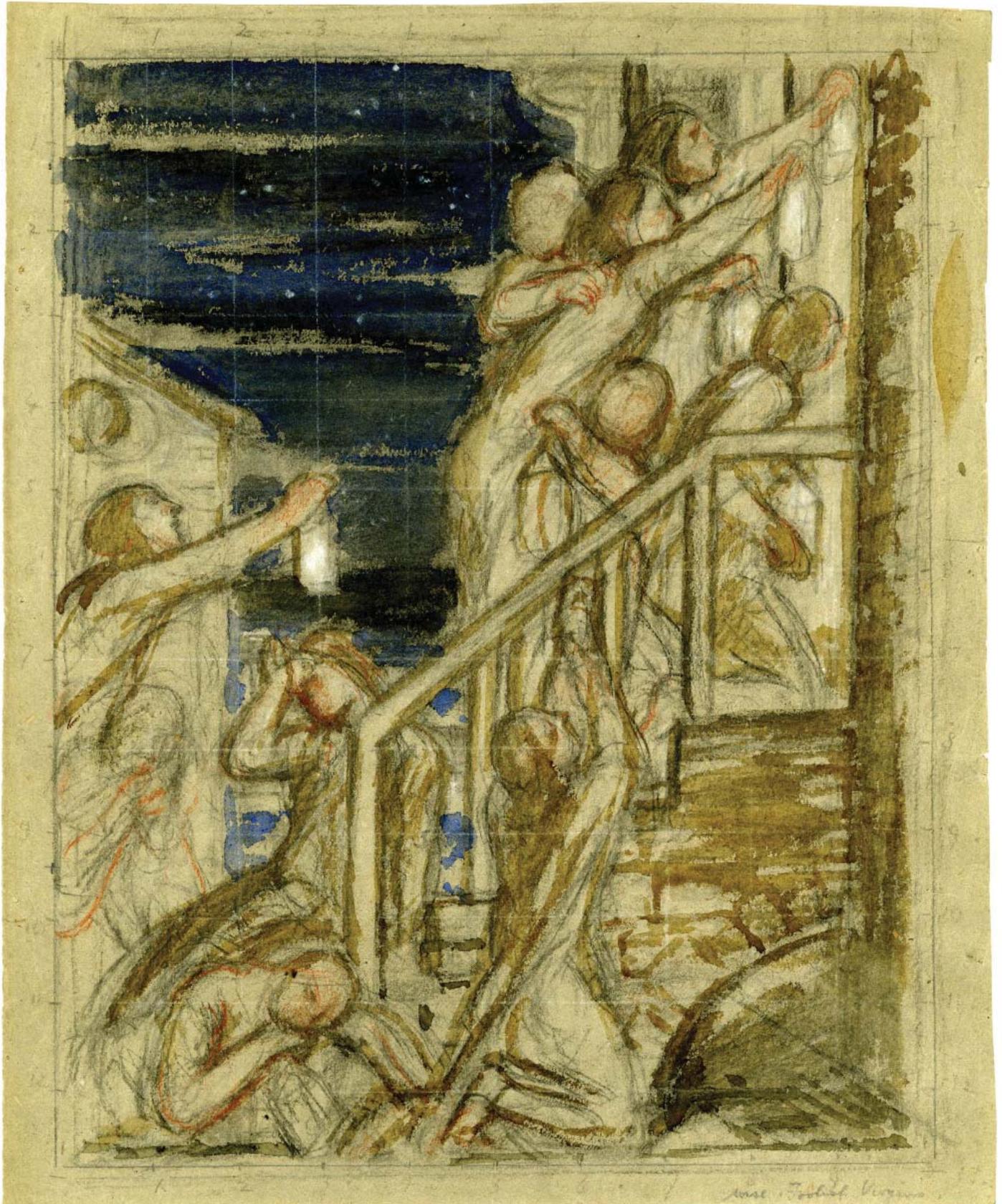


BA Hauptfach Kunstgeschichte

Leitfaden für Studierende

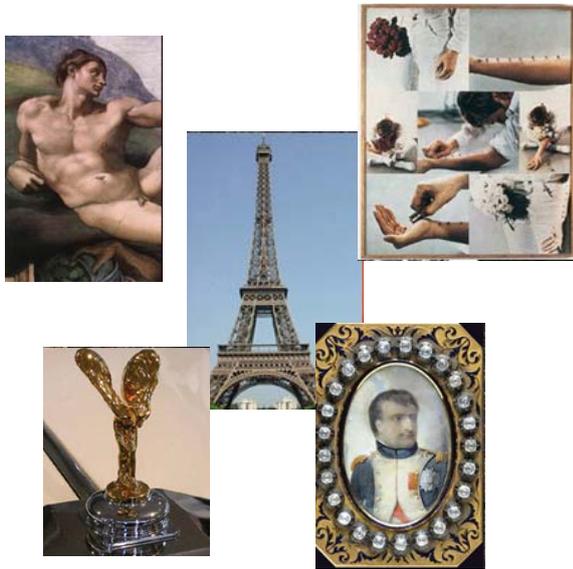


Inhaltverzeichnis

Inhalt, Aufbau und Organisation des BA-Studiengangs Kunstgeschichte	4
Wie studieren?	4
Bachelorstudiengang Kunstgeschichte	4
Organisation und Struktur des Studiengangs	5
Der modularisierte BA-Studiengang Kunstgeschichte	5
ECTS-Punkte	5
Best-off-Regelung	5
Was kann ich aus der Prüfungs- und Studienordnung über den Studienverlauf erfahren?	6
Vereinfachte Darstellung von Aufbau und Verlauf des Bachelorstudiengangs	9
Studienzeit	9
Anzahl und Auswahl von Modulen	9
Empfohlener Verlauf	10
Übersicht über den Studienverlauf	10
Häufige Fragen zum Studienverlauf	11
Lehrveranstaltungsformate	13
Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten	13
Auslandsstudium	14
Wann?	14
Vorlaufzeit beachten!	14
Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland	14
Sprachkenntnisse für Auslandsaufenthalt: Rechtzeitig planen!	14
Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen, Sprachenerwerb	14
Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen/Latein?	14
Sinnvoller Sprachenerwerb	14
Praktika im Rahmen des B.A.-Studiengangs	15
Belegen	15
Hinweise zu Dauer, Umfang und Tätigkeitsbereich des Praktikums	15
Praktikumsbörse	15
Weiterführende Hinweise	15
Das Online-Vorlesungsverzeichnis LSF	16
LSF als Vorlesungsverzeichnis, zur Seminar- und Prüfungsverwaltung	16
LSF für Studenten	16
Campus-Kennung/Campus-Mailadresse, LMU-Portal, IT-Servicedesk	16
Zugriff auf LSF	16
Lehrveranstaltungsangebot, Erstellen eines Stundenplans	16
Belegen von Lehrveranstaltungen	18
Vorgehen	18
Veranstaltungen mit anderen Anmeldeformen	19
Platzvergabe	19
Was mache ich, wenn ich keinen Platz erhalten habe?	19
Ausnahme: Vorlesungen	19
Häufige Fragen zum Belegen	19
Prüfungen, Prüfungsanmeldung	21
Prüfungsleistungen und Prüfungstermine	21
Anmeldung von Prüfungsleistungen	21
Modulwahl bei der Prüfungsanmeldung	21
Prüfungsanmeldung in LSF 22	22
Übersicht über die angemeldeten Prüfungen	22

Nichtantritt bzw. Nichtbestehen einer Prüfung	22
Anleitungen/Hilfestellungen	23
Prüfungsbewertung und -dokumentation	22
Beispiel Referatsdokumentation	23
Prüfungsarchivierung und Prüfungseinsicht	24
Notenspiegel/Transcript of Record, Notenschluss	24
Häufige Fragen zu den Prüfungen	25
Prüfungsleistung Bachelorarbeit	26
Die Bachelorarbeit als Prüfungsleistung	26
Interne Voranmeldung Bachelorarbeit	26
Anmeldung zur Modulteilprüfung Bachelorarbeit	27
Themenänderung	27
Formale Hinweise	27
Kolloquium zur Bachelorarbeit	27
Antritt, Verlängerung, Nichtabgabe, Wiederholbarkeit	27
Bewertung	28
Beispiel Formular Voranmeldung Bachelorarbeit	29
Beispiel Formular Anmeldung zur Bachelorarbeit	30
Formale Hinweise zur Bachelorarbeit	31
Beispiel Formular Gutachten zur Bachelorarbeit	32
Studienabschluß, Abschloßdokumente	33
Studienabschluß	33
Abschlußdokumente/-zeugnis	33
Hinweis für BaföG-Empfänger	33
Bereinigte Transcripts für Bewerbungen	33
Kontakt	34
Weitere Informationen	35

Inhalt, Aufbau und Organisation des BA-Studiengangs Kunstgeschichte



Betrachtet man das Angebot der geisteswissenschaftlichen Studienfächer, gehört das Fach Kunstgeschichte sicherlich zu den vielfältigsten: Die Kunstgeschichte umfaßt einen überaus breiten Gegenstandsbereich. Sie beschäftigt sich mit Kunstgegenständen vom 6. bis zum 21. Jahrhundert aus allen Ländern Europas, für die neuere Zeit auch aus außereuropäischen Ländern, wobei alle Kunstgattungen Berücksichtigung finden, also Architektur und Städtebau, Plastik und Malerei jeder Art ebenso wie Graphik, Kunstgewerbe oder moderne Medien wie Fotografie, Film, Internetkunst. Zugleich berührt die Geschichte der Kunst viele andere Themen- und Fachgebiete, wie Religion, Politik, Gesellschaft, Literatur, Philosophie und andere; sie erlaubt dadurch, historische Gesellschaften und andere Kulturen kennenzulernen.

Als Fach selbst hat sie im Laufe ihrer Geschichte viele eigenständige Methoden im Umgang mit Kunstwerken ausgebildet, sei es etwa zur formalen Analyse stilistischer Epochen oder der inhaltlichen Deutung von Werken bildender Kunst (Ikonographie/Ikonologie). Für die jüngere Zeit sind hier vor allem Diskussionen darüber zu erwähnen, ob die Kunstgeschichte über den Bereich der Kunst auf eine allgemeine Wissenschaft vom Bild bzw. vom Visuellen oder um eine globale Perspektive zu erweitern sei.

Wie studieren?

Für das Studium ist wichtig, sowohl diese Breite ernst zu nehmen als auch, sich im Laufe des Studiums den eigenen Interessen und beruflichen Vorstellungen entsprechend auf einen bestimmten Bereich zu spezialisieren - denn ehrlich gesagt kann niemand, wie begabt er/sie auch sein mag, befriedigende weil tiefergehende Erkenntnisse zu einem allzugroß gewählten Spektrum erreichen. Wie stellt sich das für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte dar?

Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

Dem Bachelorstudiengang liegt genau diese Idee einer zunächst allgemeinen Ausbildung und einer anschließenden Spezialisierung zugrunde: In den ersten Semestern werden durch einführende Module in Epochen und Methoden inhaltliche und methodische Grundlagen gelegt, die in verschiedenen Wahlpflichtbereichen individuell und konkret ausgebaut werden können. Auch der Erwerb von Berufskompetenz ist integriert.



Organisation und Struktur des Studiengangs

Der modularisierte BA-Studiengang Kunstgeschichte

Bei dem Bachelorstudiengang Kunstgeschichte handelt es sich um einen **modularisierten Studiengang**, das heißt, einzelne Lehrveranstaltungen werden zu inhaltlichen Blöcken (= Modulen) zusammengefaßt.

Die Prüfungs- und Studienordnung (PStO) gibt vor, welche Module im Lauf des Studiums absolviert werden müssen. Man unterscheidet dabei zwischen **Pflichtmodulen**, deren Besuch für alle Studierenden verpflichtend ist, und **Wahlpflichtmodulen**, bei denen es in der Regel eine **Wahlmöglichkeit** zwischen mehreren Modulen – und somit die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung – gibt.

ECTS-Punkte

Für den erfolgreichen Besuch von Modulen werden **ECTS-Punkte** (credit points) gutgeschrieben. Hierbei handelt es sich um eine Maßeinheit, die die Arbeitsbelastung (sog. Workload) im Studium erfasst. Ein ECTS-Punkt entspricht etwa 30 Arbeitsstunden. Im Hinblick auf die Arbeitsbelastung werden die Anwesenheit in Lehrveranstaltungen, eigene Vor- und Nacharbeiten zu den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung zu Prüfungen und die Prüfungsleistung selbst einbezogen.

Für ein Vollstudium in Deutschland sind in der Regel 180 ECTS-Punkte notwendig, wobei viele Studiengänge in Form eines Hauptfachs mit Nebenfachkombinationen angelegt sind. Das Hauptfach Kunstgeschichte in München ist als 120-Punkte-Hauptfach gestaltet, das mit einem Nebenfach zu 60 Punkten kombiniert werden muss.

Studienbegleitende Prüfungen

Ein weiteres wichtiges Merkmal eines modularisierten Studiengangs sind **studienbegleitende Prüfungen**. Das bedeutet, dass im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen bzw. in wenigen Fällen im Zusammenhang mit einem Modul Leistungen erbracht werden (z.B. Referate, Hausarbeiten, aber auch Klausuren), die als Prüfungen zu verstehen sind.

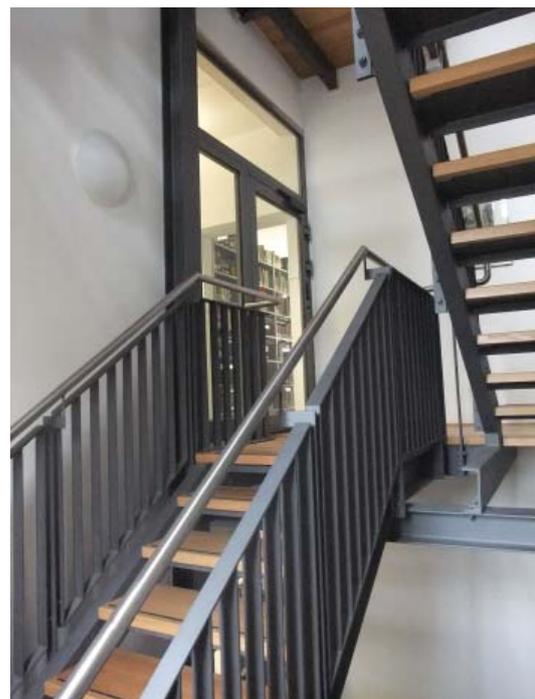
Angesichts des **Prüfungscharakters** der Leis-

tungsnachweise sind **Art und Umfang der Prüfungsleistung** (z.B. Länge von Referaten, Hausarbeiten etc.) sowie die Art der Bewertung – manche Prüfungen werden benotet, anderer mit ‚bestanden/nicht bestanden‘ bewertet – **genau** in der Prüfungs- und Studienordnung geregelt.

Die **Endnote des Studiengangs** ergibt sich aus der **Summe der Noten** der benoteten veranstaltungsbegleitenden Teilprüfungen, wobei diese entsprechend ihrer jeweiligen ECTS-Punkte gewichtet werden. Eine weitere Gewichtung findet nicht statt, auch nicht zwischen Haupt- und Nebenfach.

Best-off-Regelung

Allerdings sieht die PStO für den Bachelorstudiengang eine sogenannte Best-off-Regelung vor, das heißt, in der Studienordnung wird für bestimmte Modulbereiche festgelegt, dass nur die besten Module eines bestimmten Bereichs in die Endnote eingehen. Für den BA Kunstgeschichte trifft dies auf den WP-Bereich 1-4 zu: Absolviert werden müssen drei von vier Modulen (vgl. Seite 9), allerdings gehen nur die besten zwei in die Endnotenberechnung ein.



Was kann ich aus der Prüfungs- und Studienordnung über den Studienverlauf erfahren?

Anlage 2 - Module, Lehrveranstaltungen, Modulprüfungen / Modulteilprüfungen

Semester	Module					Lehrveranstaltungen					Modulprüfungen / Modulteilprüfungen							
	Zulassungsvoraussetzung	Prüfung (P) / Wahlprüfung (WP)	Kurzbezeichnung des Moduls bzw. der Lehrveranstaltung	Bezeichnung des Moduls	angeboten im:	Zulassungsvoraussetzung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Zulassungsvoraussetzung	Prüfungsort	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bereitstellung bzw. Bestandteile	Nötigeweise	Wiederholbarkeit	ECTS-Punkte*	
6 Bachelorstudiengang: Kunstgeschichte (Bachelor of Arts, B.A.)																		
1. Fachsemester																		
(1.)	keine	P	P 1	Einführung Kunstgeschichte I	WS					keine	MP	Klausur oder mündliche Prüfung	45-60 Minuten oder 30 Minuten	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	9	
		P	P 1.1		WS	keine	Einführung Epoche I (500-1500)	Vorlesung	2								(3)	
		P	P 1.2		WS	keine	Einführung Kunstgeschichte I (Propädeutikum)	Propädeutikum	3								(5)	
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 4 („Basissbereich Kunstgeschichte“) sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. (dabei soll im 1., 2. und 3. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.)																		
	keine	WP	WP 1	Basismodul Epoche I, Mittelalter/Frühe Neuzeit	WS und SS													
(1.)		P	WP 1.1		WS und SS	keine	Basismodul Epoche I, Mittelalter/Frühe Neuzeit (Vorlesung)	Vorlesung	2	keine	MTP	Klausur oder mündliche Prüfung	30 Minuten oder 15 Minuten	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	3	
(1.)		P	WP 1.2		WS und SS	keine	Basismodul Epoche I, Mittelalter/Frühe Neuzeit (Proseminar)	Proseminar	2	keine	MTP	Hausarbeit und (Rollat oder Thesepapier)	ca. 15.000 Zeichen und (20-40 Minuten oder ca. 7.500 Zeichen)	Bereitstellung und (bestanden/ nicht bestanden oder bestanden/ nicht bestanden)		beliebig	6	

Welche Module bzw. Veranstaltungen Sie im Lauf Ihres Studiums erfolgreich absolvieren müssen und mit welchen Prüfungen diese abgeschlossen werden, ist in der **Prüfungs- und Studienordnung (kurz: PStO) der Studiengänge**, vor allem in der tabellarisch angelegten sogenannten **Anlage 2**, verbindlich festgelegt (zu finden auf unserer Homepage unter den Hinweisen zum Studium; siehe ‚Studium‘ - ‚Studiengänge‘). Da die PStO – besonders in der Anlage 2 – alle verbindlichen Informationen zum Studium beinhaltet, empfehlen wir Ihnen dringend, **sich gut mit dieser vertraut** zu machen.

Die Anlage 2 ist konsequent aufgebaut: Es wird unterschieden zwischen Vorgaben zu den Modulen, zu den einzelnen Lehrveranstaltungen und zu den Prüfungen, die entweder den Lehrveranstaltungen oder den Modulen zugeordnet sind.

a) Anlage 2, Spalte 1-6: Module

Module

Das Studium baut sich in Modulen auf, bei denen es sich jeweils um Kombinationen mehrerer Veranstaltungen handelt. Die Module sind in der Tabelle jeweils als **gelbe Zeile** hervorgehoben. Die dazugehörigen Teilmodule (i.d.R. Lehrveranstaltungen) folgen in den weißen Zeilen.

Ein Modul kann nur dann richtig absolviert werden, wenn alle zum Modul gehörigen Veranstaltungen belegt (bzw. mit Prüfungen abgeschlossen) werden.

Semesterangabe (Spalte 1)

Die Spalte 1 regelt, ob Module bzw. Veranstaltungen in einem bestimmten Semester absolviert werden müssen (man spricht dann von Regelterminen, erkennbar daran, dass die dort gemachten Semesterangaben ohne Klammer stehen).

In unseren Studienordnungen sind alle Termine in Klammern gesetzt, was bedeutet, dass Module bzw. Lehrveranstaltungen für bestimmte Semester **empfohlen**, aber **nicht vorgeschrieben** werden. Sie können also auch zu einem **anderen** Zeitpunkt - früher oder später - absolviert werden, allerdings nur in den Semestern, in denen die Veranstaltung angeboten wird (vgl. Spalte 6).

Zulassungsvoraussetzungen (Spalte 2)

In Spalte 2 können Zugangsvoraussetzungen für den Besuch von Modulen festgelegt werden (z.B. der vorherige Besuch bestimmter Module). Unsere Satzungen enthalten **keine solchen Festlegungen**.

Pflichtmodule/Wahlpflichtmodule (Spalte 3)

Bei einer Reihe von Modulen ist der Besuch des spezifischen Moduls und der dazugehörigen Veranstaltungen Pflicht (**Pflichtmodule** [P]). Daneben gibt es sogenannte **Wahlpflichtmodule** [WP], bei denen aus Gruppen von Modulen eine bestimmte Anzahl an Modulen mit den dazugehörigen Veranstaltungen ausgewählt werden muss (**Wahlpflichtmodule**).

Welche Wahlmöglichkeiten bestehen bzw. notwendig sind, wird in den **grün hinterlegten Zeilen** erörtert.

Abkürzung und Bezeichnung des Moduls (Spalte 4 und 5)

Spalte 4 gibt die abgekürzte Bezeichnung und Spalte 5 den (auf den Inhalt bezogenen) Namen des Moduls (gelbe Zeile) bzw. Teilmoduls (weiße Zeile) wieder.

Beispiel:

P 1 [= Pflichtmodul 1] ‚Einführung Kunstgeschichte I‘ (gelbe Zeile),

P 1.1 [erstes Teilmodul / erste zum Modul gehörende Veranstaltung, weiße Zeile] ‚Einführung Epoche I (500-1500)‘,

P 2.1 [zweites Teilmodul / zweite zum Modul gehörende Veranstaltung, weiße Zeile] ‚Einführung Epoche I (Propädeutikum)‘

Angebotsturnus (Spalte 6)

In der Spalte 6 ist festgehalten, ob das Modul im Winter- oder im Sommersemester angeboten wird.

b) Spalte 7-10: Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungsangaben

In der PStO sind neben den Modulen auch die Lehrveranstaltungen aufgelistet, aus denen sich das Modul zusammensetzt.

Festgehalten sind darin

- die Zugangsvoraussetzungen zu Lehrveranstaltungen (gibt es in der Kunstgeschichte keine) [Spalte 7]
- der abstrakte Titel der Veranstaltung (s.u.) [Spalte 8]
- die Unterrichtsform, also ob es sich z.B. um eine Vorlesung, ein Propädeutikum [Grundlagenkurs], ein Pro- oder Hauptseminar oder eine Übung handelt [Spalte 9],
- und wieviele Stunden die Lehrveranstaltung pro Woche besucht werden muss (sogenannte Semesterwochenstunden = SWS).

Abstrakte Titel

Bei den Angaben zu den Lehrveranstaltungen handelt es sich um abstrakte Titel, das heißt, es wird angegeben, in welchem Themenbereich sich Veranstaltungen, die im Rahmen des Moduls/Teilmoduls angeboten werden, bewegen. Die konkreten Titel der Veranstaltungen lauten meist anders.

c) Prüfungen (Spalte 11-17)

Regelung von Prüfungsleistungen

Alle Leistungen, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen erbracht werden müssen, werden als **Prüfungen verstanden**, weshalb die Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen, Prüfungsart, Prüfungsform, Prüfungsdauer (bzw. -umfang), Art der Bewertung und Wiederholbarkeit für jede Veranstaltung **genau und verbindlich** festgelegt sind.

Zugangsvoraussetzungen (Spalte 11)

In Spalte 11 sind die Zugangsvoraussetzungen zu den Prüfungen festgehalten. Im BA Kunstgeschichte gibt es keine speziellen Zugangsvoraussetzungen, erforderlich ist allerdings eine **aktive Anmeldung zu jeder Prüfung, die abgelegt werden soll. Die Anmeldung erfolgt während der offiziellen Prüfungsanmeldefrist** (s. S. Seite 21).

Prüfungsart – Modulprüfungen/Moduleilprüfungen (Spalte 12)

Unterschieden werden

- Prüfungen, die den **Stoff mehrerer Lehrveranstaltungen eines Moduls** in einer **gemeinsamen Prüfung** abfragen (**Modulprüfung** [MP])
- und Prüfungen, die sich **nur auf eine Lehrveranstaltung beziehen** (**Moduleilprüfung** [MTP]).

Bei Modulprüfungen sind alle Regelungen zu den Prüfungen in der gelben Modulzeile zu finden, bei Moduleilprüfungen in der Zeile der jeweiligen Lehrveranstaltung.

Prüfungsform und Prüfungsdauer (Spalte 13 und 14)

Die Prüfungsformen variieren je nach Art der Veranstaltung. Vorlesungen werden in der Regel mit einer Klausur abgeschlossen. Für Veranstaltungen mit Seminarcharakter (Proseminar, Hauptseminar, Übung, Tutorium) sind dagegen Referate und Hausarbeiten bzw. schriftliche Ersatzformen vorgesehen. Der zeitliche bzw.

inhaltliche Umfang der Prüfungen variiert nach Semestern und Veranstaltungsformen.

Neben diesen sich mehrfach wiederholenden Prüfungsformen gibt es einige wenige einmalige Prüfungsformen:

- die Bachelorarbeit, die sowohl im Umfang wie in der Bepunktung von anderen schriftlichen Arbeiten im Studienverlauf abweicht (vgl. Seite 27) sowie
- der 'Praktikumsbericht', der über ein selbstgewähltes Praktikum verfasst wird, dessen Dauer, Umfang und Tätigkeitsbereich nicht näher festgelegt sind (vgl. Seite 15).

Bewertung, Notengewichtung (Spalte 15 und 16)

Bewertet werden die Prüfungen entweder mit 'bestanden/nicht bestanden' oder mit Note. Die Noten gehen im Umfang der ECTS-Punkte des Gesamtmoduls ein. Eine weitere Gewichtung findet nicht statt.

Wiederholbarkeit (Spalte 17)

Mit Ausnahme der Bachelorarbeit (einmal wiederholbar) sind alle Prüfungen bis zum Erreichen der Höchststudienzeit **beliebig wiederholbar**.

d) ECTS-Punkte (Spalte 18)

Feststehende ECTS-Punkte

Die letzte Spalte der Anlage 2 gibt schließlich an, wieviele ECTS-Punkte pro Veranstaltung bzw. Modul erzielt werden können. Die ECTS-Punktzahl **kann nicht verändert werden**.

Vereinfachte Darstellung von Aufbau und Verlauf des Bachelorstudiengangs

Im Folgenden finden Sie eine vereinfachte Darstellung von Aufbau und Verlauf des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte. Bitte beachten Sie, dass sich Angaben zu Semestern nur als Empfehlungen verstehen, nicht als verbindliche Vorgaben. Der individuelle Studienverlauf kann daher - z.B. bedingt durch Auslandsaufenthalte oder andere persönliche Vorgaben - abweichen.

Studienzeit

- Regelstudienzeit: 6 Semester
- Höchststudienzeit: 9 Semester

Anzahl und Auswahl von Pflichtmodulen und von Modulen innerhalb der Wahlpflichtbereiche

1. Pflichtmodule: Insgesamt 4 Pflichtmodule, Pflicht für alle Studierenden

- Pflichtmodule 1 + 2: Einführung in die Hauptepochen der Kunstgeschichte sowie zentrale Techniken und Methoden des Fachs
 - P 1 Einführung Kunstgeschichte I
 - P 1.1 Einführung Epoche I (500-1500) (Vorlesung)
 - P 1.2 Einführung Kunstgeschichte I (Propädeutikum)
 - P 2 Einführung Kunstgeschichte II
 - P 2.1 Einführung Epoche II (1500-2000) (Vorlesung)
 - P 2.2 Einführung Kunstgeschichte II (Propädeutikum)
- Pflichtmodul 3: Methoden und Theorien der Kunstgeschichte
 - P 3 Methoden der Kunstgeschichte
 - P 3.1 Kunstgeschichte und ihre Methoden (Vorlesung)
 - P 3.2 Theorien und Methoden der Kunstgeschichte (Lektürekurs)
- Pflichtmodul 4: Abschlußmodul: Bachelorarbeit + Kolloquium (mit Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Bachelorarbeit)
 - P 4 Abschlussmodul
 - P 4.1 Bachelorarbeit
 - P 4.2 Bachelorkolloquium

2. Wahlpflichtmodule: Auswahl einer festgelegten Anzahl von Wahlpflichtmodulen aus mehreren Modulgruppen

- Wahlpflicht-Basisbereich (WP 1-4) = Erwerb von themenspezifischen Basiskenntnissen: **3 von 4 Modulen**
 - WP 1 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit
 - WP 1.1 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit (Vorlesung)
 - WP 1.2 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit (Proseminar)
 - WP 2 Basismodul Epoche II: Neuzeit/Moderne
 - WP 2.1 Basismodul Epoche II: Neuzeit/Moderne (Vorlesung)
 - WP 2.2 Basismodul Epoche II: Neuzeit/Moderne (Proseminar)
 - WP 3 Basismodul Islamische Kunst/Weltkunst/Archäologien
 - WP 3.1 Basismodul Islamische Kunst/Weltkunst/Archäologien (Vorlesung)
 - WP 3.2 Basismodul Islamische Kunst/Weltkunst/Archäologien (Proseminar)
 - WP 4 Basismodul Medien der Kunst
 - WP 4.1 Basismodul Medien der Kunst (Vorlesung)
 - WP 4.2 Basismodul Medien der Kunst (Proseminar)

•

- Wahlpflicht-Vertiefungsbereich (WP 5-8) = Vertiefung von themenspezifischen Kenntnissen: **2 von 4 Modulen**
 - WP 1 Vertiefungsmodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit
 - WP 1.1 Vertiefungsmodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit (Vorlesung)
 - WP 1.2 Vertiefungsmodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit (Hauptseminar)
 - WP 2 Vertiefungsmodul Epoche II: Neuzeit/Moderne
 - WP 2.1 Vertiefungsmodul Epoche II: Neuzeit/Moderne (Vorlesung)
 - WP 2.2 Vertiefungsmodul Epoche II: Neuzeit/Moderne (Hauptseminar)
 - WP 3 Vertiefungsmodul Islamische Kunst/Weltkunst/Archäologien
 - WP 3.1 Vertiefungsmodul Islamische Kunst/Weltkunst/Archäologien (Vorlesung)
 - WP 3.2 Vertiefungsmodul Islamische Kunst/Weltkunst/Archäologien (Hauptseminar)
 - WP 4 Vertiefungsmodul Medien der Kunst
 - WP 4.1 Vertiefungsmodul Medien der Kunst (Vorlesung)
 - WP 4.2 Vertiefungsmodul Medien der Kunst (Hauptseminar)
- Wahlpflichtbereich ‚Kunstgeschichte im Kontext‘ (Übungen aus der Praxis, Spracherwerb) (WP 9-13): Module im Umfang von insgesamt 12 ECTS sind zu wählen (= **2 Module**)
 - WP 9 Kunstgeschichte im Kontext I (**2 von 3 Veranstaltungen sind zu wählen**)
 - WP 9.0.1 Akteure und Institutionen der Kunst (Vorlesung)
 - WP 9.0.2 Akteure und Institutionen der Kunst (Übung)
 - WP 9.0.3 Fremdsprache 1 (Sprachkurs)
 - WP 10 Kunstgeschichte im Kontext II (**2 von 3 Veranstaltungen sind zu wählen**)
 - WP 10.0.1 Kunst und Kontext (Vorlesung)
 - WP 10.0.2 Kunst und Kontext (Übung)
 - WP 10.0.3 Fremdsprache I (Sprachkurs)
 - WP 11 Latein I
 - WP 12 Latein II
 - WP 13 Religion des Islam des Judentums
- außerdem Wahlpflichtbereich Berufliche Praxis (WP 14/15): **1 von 2 Modulen**
 - WP 14 Öffentlicher Dienst als Feld der kunsthistorischen Berufspraxis
 - WP 14.1 Berufsfelder im öffentlichen Dienst (Theoretischer Teil) (Übung)
 - WP 14.2 Kunsthistorische Berufspraxis (Praktikum)
 - WP 15 Der Kulturbetrieb als Feld kunsthistorischer Berufspraxis
 - WP 15.1 Berufsbilder im privatwirtschaftlichen Kulturbetrieb (Übung)
 - WP 15.2 Kunsthistorische Berufspraxis (Praktikum)

Empfohlener Verlauf

- Semester 1-3: Pflichtmodule 1-3 und Wahlpflicht-Basisbereich WP 1-4
- Semester 4-5: Wahlpflicht-Vertiefungsbereich 5-8 und Wahlpflichtbereich ‚Kunst im Kontext‘ 9-13
- Semester 6: Abschlußmodul P 4 (Bachelorarbeit) und Praxismodul

Bitte beachten Sie, dass jedes Modul nur einmal eingebracht werden kann und dass nur die Anzahl an zur Auswahl festgelegten Modulen pro WP-Bereich absolviert werden kann. (Beispiel: Im Basismodulbereich sind 3 von 4 Modulen zu absolvieren, es können auch nicht mehr als 3 von 4 absolviert werden.)

Modulauswahl

4 von 4	3 von 4	2 von 4	2 von 5	1 von 2																																	
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">P 4</td></tr> <tr><td>BA-Arbeit</td><td>Referat</td></tr> <tr><td>P 4.1 BA-Arbeit</td><td>P 4.2 Kolloquium</td></tr> </table>	P 4		BA-Arbeit	Referat	P 4.1 BA-Arbeit	P 4.2 Kolloquium	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 4</td></tr> <tr><td>Klausur</td><td>Ref+HA</td></tr> <tr><td>WP 4.1 VL</td><td>WP 4.2 PS</td></tr> </table>	WP 4		Klausur	Ref+HA	WP 4.1 VL	WP 4.2 PS	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 8</td></tr> <tr><td>Klausur</td><td>Ref+HA</td></tr> <tr><td>WP 8.1 VL</td><td>WP 8.2 HS</td></tr> </table>	WP 8		Klausur	Ref+HA	WP 8.1 VL	WP 8.2 HS	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="3">WP 9 (2 von 3 Veranst.)</td></tr> <tr><td>Klausur</td><td>Referat</td><td>Klausur</td></tr> <tr><td>WP 9.0.1 VL</td><td>WP 9.0.2 Übung</td><td>WP 9.0.3 SK</td></tr> </table>	WP 9 (2 von 3 Veranst.)			Klausur	Referat	Klausur	WP 9.0.1 VL	WP 9.0.2 Übung	WP 9.0.3 SK	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 14</td></tr> <tr><td>Referat</td><td>PB</td></tr> <tr><td>WP 14.1 Übung</td><td>WP 14.2 Praktikum</td></tr> </table>	WP 14		Referat	PB	WP 14.1 Übung	WP 14.2 Praktikum
P 4																																					
BA-Arbeit	Referat																																				
P 4.1 BA-Arbeit	P 4.2 Kolloquium																																				
WP 4																																					
Klausur	Ref+HA																																				
WP 4.1 VL	WP 4.2 PS																																				
WP 8																																					
Klausur	Ref+HA																																				
WP 8.1 VL	WP 8.2 HS																																				
WP 9 (2 von 3 Veranst.)																																					
Klausur	Referat	Klausur																																			
WP 9.0.1 VL	WP 9.0.2 Übung	WP 9.0.3 SK																																			
WP 14																																					
Referat	PB																																				
WP 14.1 Übung	WP 14.2 Praktikum																																				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">P 3</td></tr> <tr><td>Klausur</td><td>Referat</td></tr> <tr><td>P 3.1 VL</td><td>P 3.2 Lektürekurs</td></tr> </table>	P 3		Klausur	Referat	P 3.1 VL	P 3.2 Lektürekurs	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 3</td></tr> <tr><td>Klausur</td><td>Ref+HA</td></tr> <tr><td>WP 3.1 VL</td><td>WP 3.2 PS</td></tr> </table>	WP 3		Klausur	Ref+HA	WP 3.1 VL	WP 3.2 PS	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 7</td></tr> <tr><td>Klausur</td><td>Ref+HA</td></tr> <tr><td>WP 7.1 VL</td><td>WP 7.2 HS</td></tr> </table>	WP 7		Klausur	Ref+HA	WP 7.1 VL	WP 7.2 HS	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="3">WP 10 (2 von 3 Veranst.)</td></tr> <tr><td>Klausur</td><td>Referat</td><td>Klausur</td></tr> <tr><td>WP 10.0.1 VL</td><td>WP 10.0.2 Übung</td><td>WP 10.0.3 SK</td></tr> </table>	WP 10 (2 von 3 Veranst.)			Klausur	Referat	Klausur	WP 10.0.1 VL	WP 10.0.2 Übung	WP 10.0.3 SK	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 15</td></tr> <tr><td>Referat</td><td>PB</td></tr> <tr><td>WP 15.1 Übung</td><td>WP 15.2 Praktikum</td></tr> </table>	WP 15		Referat	PB	WP 15.1 Übung	WP 15.2 Praktikum
P 3																																					
Klausur	Referat																																				
P 3.1 VL	P 3.2 Lektürekurs																																				
WP 3																																					
Klausur	Ref+HA																																				
WP 3.1 VL	WP 3.2 PS																																				
WP 7																																					
Klausur	Ref+HA																																				
WP 7.1 VL	WP 7.2 HS																																				
WP 10 (2 von 3 Veranst.)																																					
Klausur	Referat	Klausur																																			
WP 10.0.1 VL	WP 10.0.2 Übung	WP 10.0.3 SK																																			
WP 15																																					
Referat	PB																																				
WP 15.1 Übung	WP 15.2 Praktikum																																				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">P 2</td></tr> <tr><td colspan="2">Klausur</td></tr> <tr><td>P 2.1 VL</td><td>P 2.1 PP</td></tr> </table>	P 2		Klausur		P 2.1 VL	P 2.1 PP	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 2</td></tr> <tr><td>Klausur</td><td>Ref+HA</td></tr> <tr><td>WP 2.1 VL</td><td>WP 2.2 PS</td></tr> </table>	WP 2		Klausur	Ref+HA	WP 2.1 VL	WP 2.2 PS	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 6</td></tr> <tr><td>Klausur</td><td>Ref+HA</td></tr> <tr><td>WP 6.1 VL</td><td>WP 6.2 HS</td></tr> </table>	WP 6		Klausur	Ref+HA	WP 6.1 VL	WP 6.2 HS	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 11</td></tr> <tr><td colspan="2">Klausur</td></tr> <tr><td colspan="2">Latein 1</td></tr> </table>	WP 11		Klausur		Latein 1											
P 2																																					
Klausur																																					
P 2.1 VL	P 2.1 PP																																				
WP 2																																					
Klausur	Ref+HA																																				
WP 2.1 VL	WP 2.2 PS																																				
WP 6																																					
Klausur	Ref+HA																																				
WP 6.1 VL	WP 6.2 HS																																				
WP 11																																					
Klausur																																					
Latein 1																																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">P 1</td></tr> <tr><td colspan="2">Klausur</td></tr> <tr><td>P 1.1 VL</td><td>P 1.1 PP</td></tr> </table>	P 1		Klausur		P 1.1 VL	P 1.1 PP	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 1</td></tr> <tr><td>Klausur</td><td>Ref+HA</td></tr> <tr><td>WP 1.1 VL</td><td>WP 1.1 PS</td></tr> </table>	WP 1		Klausur	Ref+HA	WP 1.1 VL	WP 1.1 PS	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 5</td></tr> <tr><td>Klausur</td><td>Klausur</td></tr> <tr><td>WP 5.1 VL</td><td>WP 5.2 HS</td></tr> </table>	WP 5		Klausur	Klausur	WP 5.1 VL	WP 5.2 HS	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 12</td></tr> <tr><td colspan="2">Klausur</td></tr> <tr><td colspan="2">Latein 2</td></tr> </table>	WP 12		Klausur		Latein 2		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td colspan="2">WP 13</td></tr> <tr><td>Ref</td><td>Ref</td></tr> <tr><td>WP 13.1 PS</td><td>WP 13.2 PS</td></tr> </table>	WP 13		Ref	Ref	WP 13.1 PS	WP 13.2 PS			
P 1																																					
Klausur																																					
P 1.1 VL	P 1.1 PP																																				
WP 1																																					
Klausur	Ref+HA																																				
WP 1.1 VL	WP 1.1 PS																																				
WP 5																																					
Klausur	Klausur																																				
WP 5.1 VL	WP 5.2 HS																																				
WP 12																																					
Klausur																																					
Latein 2																																					
WP 13																																					
Ref	Ref																																				
WP 13.1 PS	WP 13.2 PS																																				

Abkürzungen:

VL Vorlesung
PP Propädeutikum
PS Proseminar

HS Hauptseminar
Ref Referat
HA Hausarbeit

Empfohlener Studienverlauf

6. FS	P 4					WP Berufspraxis	
	Schriftl. Arbeit	Referat				Referat	Praktikumsbericht
	BA-Arbeit	Kolloquium				Übung	Praktikum
5. FS			WP Vertiefung		WP Kunst im Kontext		
			Klausur	Ref+HA	6 ECTS		
			VL	HS			
4. FS			WP Vertiefung		WP Kunst im Kontext		
			Klausur	Ref+HA	6 ECTS		
			VL	HS			
3. FS	P 3		WP Basis				
	Klausur	Referat	Klausur	Ref+HA			
	VL	Lektürekurs	VL	PS			
2. FS	P 2		WP Basis				
	Klausur		Klausur	Ref+HA			
	VL	PP	VL	PS			
1. FS	P 1		WP Basis				
	Klausur		Klausur	Ref+HA			
	VL	PP	VL	PS			

Häufige Fragen zum Studienverlauf

In welchem Semester ‚muss‘ ich welches Modul absolvieren?

Die Modul-Tabelle am Ende der jeweiligen Prüfungsordnung gibt Ihnen eine Empfehlung, in welchem Semester welche Module am besten zu absolvieren sind. Sie können Module bzw. Modulteile auch zu einem späteren Zeitpunkt absolvieren, wenn das Modul/ Teilmodul bzw. die Lehrveranstaltung angeboten wird (die Angaben hierzu finden Sie in Spalte 6).

Kann ich die zu einem Modul gehörenden Lehrveranstaltungen auch in unterschiedlichen Semestern absolvieren?

Wenn die Veranstaltungen jeweils mit einer eigenen Prüfung abgeschlossen werden, ist dies kein Problem. Erkennen können Sie das daran, daß die Angaben zur Prüfung (Anlage 2, Spalte 11-17) in der weißen Veranstaltungszeile gemacht werden. Wichtig ist dann nur, daß Sie darauf achten, das Modul spätestens bis zum Erreichen der Höchststudienzeit zu vervollständigen. Bitte achten Sie auch darauf, wann das Teilmodul angeboten wird (Anlage 2, Spalte 6).

Bei Modulen, bei denen die Angaben zu den Prüfungen in der gelben Zeile (der Modulzeile) gemacht werden, wird der Inhalt der zum Modul gehörenden Veranstaltungen in einer gemeinsamen Prüfung (sogenannte Modulprüfung) abgefragt. Eine Trennung ist daher **nicht möglich**.

Ich interessiere mich besonders für einen bestimmten Bereich. Kann ich daher ein Modul / Teilmodul auch zweimal absolvieren?

Ein Modul kann - leider - nur einmal absolviert werden, auch, wenn sich das Interesse auf bestimmte Themenbereiche konzentriert. Wir hoffen, dass Sie über die Beschäftigung mit anderen Bereichen Interesse dafür entwickeln können.

Sollten Plätze in einer konkreten Lehrveranstaltung, für die Sie sich interessieren, zur Verfügung stehen, können Sie in Absprache mit dem Lehrenden daran dennoch als Gast teilnehmen oder sich zusätzliche Leistungen über ein gesondertes Formular bescheinigen lassen (‚Zusätzliche Prüfungen Bachelor‘, zu finden hier: http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/bachelor/kunstgeschichte/formular_kunstgesch.html)

Gibt es etwas zu beachten, wenn ich die Regelstudienzeit überschreite?

Wenn Sie die Regelstudienzeit von sechs Semestern überschreiten, sollten Sie darauf achten, die Bachelorarbeit (Modulteilprüfung) dennoch spätestens im **siebten Fachsemester** zu absolvieren. Laut Studienordnung müssen alle Prüfungen spätestens im ersten, auf das Regelsemester folgenden Semester angetreten sein, sie gelten ansonsten als erstmals angetreten und nicht bestanden. Für alle ‚normalen‘ Prüfungen ist das nicht weiter erheblich, da sie beliebig wiederholbar sind. Die Bachelorarbeit kann allerdings nur einmal wiederholt werden.

Muß ich mich in dem Praxismodul (PStO 2010: WP 22/23, PStO 2012: WP 14/15) in der Wahl der Übung nach der Art meines Praktikums richten? Muß ich etwa, wenn ich ein Praktikum im öffentlichen Dienst gemacht habe, auch die Übung aus dem Modul öffentlicher Dienst nehmen?

Nein, ein solcher Zusammenhang besteht nicht. Um Ihnen größere Gestaltungsmöglichkeiten zu verschaffen, haben wir den Praktikumsbericht neutral in beiden Modulen benannt. Entsprechend wählen Sie das Wahlpflichtmodul über die Belegung/Absolvierung der Übung.

Lehrveranstaltungsformate

Der Studiengang kennt folgende **Veranstaltungs- und Prüfungsformen**:

1. Vorlesungen
 - vermitteln einführenden oder spezifischen kunsthistorischen Stoff
 - Prüfungsform: Klausur
2. Propädeutikum / Propädeutika
 - Einführungsveranstaltung(en), begleiten die beiden großen Einführungsvorlesungen (Epoche I und Epoche II)
 - Prüfungsform: Klausur
3. Pro- und Hauptseminare
 - interaktive Veranstaltungsform, bei der die Studierenden gemeinsam mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin ein Thema bearbeiten; Proseminar: Basis-Seminar, Hauptseminar: Fortgeschrittenen-Seminar
 - Prüfungsform: Referat bzw. Referatsersatzleistung (Thesenpapier, wiss. Protokoll) und wissenschaftliche Hausarbeit
5. Lektürekurse
 - stellen die Lektüre historisch und aktuell relevanter fachspezifischer Texte in den Vordergrund
 - Prüfungsform: Referat bzw. Referatsersatzleistung (Thesenpapier, wiss. Protokoll)
6. Übungen
 - dienen der Begegnung mit fachspezifischen Arbeitstechniken und Aufgaben aus der beruflichen Praxis
 - Prüfungsform: Referat bzw. Referatsersatzleistung (Thesenpapier, wiss. Protokoll, Exkursionsbericht)
7. Kolloquien
 - bieten die Möglichkeit, Arbeitsergebnisse aus den Abschlußarbeiten zu präsentieren und kritisch zu diskutieren, häufig auch Ort methodischer Reflexion
 - Prüfungsform: Referat
8. Praktika
 - dienen dazu, Einblicke in die berufliche Praxis zu erhalten und werden von den Studierenden selbst gewählt
 - Prüfungsform: Praktikumsbericht
9. Sprachkurse
 - dienen dazu, Einblicke in die berufliche Praxis zu erhalten und werden von den Studierenden selbst gewählt
 - Prüfungsform: Praktikumsbericht

Für die Prüfungsformen ist darüber hinaus in der PStO (§ 18) festgelegt:

- Eine Hausarbeit ist in schriftlicher Form als fortlaufender Text zu erbringen.
- Ein Referat ist ein eigenständig vorbereiteter Vortrag, der durch geeignete visuelle Hilfsmittel unterstützt werden soll.
- Wissenschaftliche Protokolle beinhalten die schriftliche, systematische Aufarbeitung einer fachlich geeigneten Veranstaltung einschließlich einer kritischen Diskussion der Inhalte.
- Ein Exkursionsbericht ist eine schriftliche Zusammenfassung eines oder mehrerer Exkursionstage.
- Ein Thesenpapier fasst im Rahmen einer thematisch spezifizierten Präsentation eines fachwissenschaftlichen Gegenstandes die wesentlichen Punkte der betreffenden Thematik in sachlich angemessenem Umfang zusammen.
- Ein Praktikumsbericht ist eine schriftliche Zusammenfassung eines Praktikums.

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten

Umfassende Hinweise zu den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und Richtlinien für die Gestaltung von Literaturnachweisen finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.kunstgeschichte.uni-muenchen.de/studium/hinweise/wissenschaft/index.html>)

Auslandsstudium

Wann?

Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums ist jederzeit möglich, am sinnvollsten aber im **3./4./5. Fachsemester**.

Vorlaufzeit beachten!

Wenn Sie über ein (Stipendien-)Programm ins Ausland gehen möchten, sollten Sie die Vorlaufzeiten beachten. Beispielsweise das europäische Austauschprogramm ERASMUS sieht die Bewerbung jeweils bis Ende Januar für das gesamte kommende akademische Jahr vor. Wenn Sie Ihren Aufenthalt beispielsweise für das Sommersemester 2018 planen, müssen Sie sich bis Ende Januar 2017 bewerben.

Welche ERASMUS-Austauschplätze das Fach Kunstgeschichte pflegt, finden Sie auf unserer Homepage unter Studium – Studium International. Eine ERASMUS-Bewerbung ist außerdem über das Nebenfach und über eine Bewerbung auf Restplätze möglich.

Beratung: Infothek des RIA

Erst Anlaufstelle ist die Infothek des Referats für Internationale Angelegenheiten, wo man Sie umfassend beraten kann.

Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland

Prinzipiell können bereits erbrachte Leistungen, die gleichwertig zu Leistungen des Bachelorstu-

diengangs Kunstgeschichte sind, anerkannt werden. Im Bachelorstudiengang wird der Vergleich auf der Basis der Anlage 2 der PStO gezogen: Wenn Veranstaltungen in Thema und Inhalt den Modul- bzw. Veranstaltungsthemen der PStO entsprechen und die Leistungen in Umfang (Prüfungsart, -dauer, ECTS-Punkte) und Bewertung vergleichbar sind, können Leistungen anerkannt werden.

Wenn Sie über ein Austauschprogramm ins Ausland gehen, wird die Anerkennung bereits vorab bzw. während es Aufenthalts schriftlich festgehalten (sog. Learning Agreements). Bei einem selbstorganisierten Aufenthalt sollten Sie vorab das Gespräch mit der Studiengangskoordination suchen.

Wir versuchen, Leistungen aus dem Ausland möglichst großzügig anzuerkennen, um Ihre Initiative zu unterstützen.

Sprachkenntnisse für Auslandsaufenthalt: Rechtzeitig planen!

Wenn Sie einen Auslandsaufenthalt während des Studiums planen, sollten Sie rechtzeitig daran denken, Sprachkenntnisse zu erwerben bzw. aufzufrischen (s.u.). Im wichtigsten Austauschprogramm, ERASMUS, werden bestimmte Sprachniveaus (Englisch: C 1, andere Fremdsprachen: B 2) vorausgesetzt. Auch die Gastuniversitäten können ein bestimmtes Niveau von Sprachkenntnissen fordern. Bitte planen Sie dies mit ein.

Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen, Spracherwerb

Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen/Latein?

Eine häufige Frage ist, ob bestimmte Sprachkenntnisse unabdingbar nachgewiesen werden müssen.

Nach der PStO 2012 für den BA-Studiengang Kunstgeschichte in München müssen keine Sprachen nachgewiesen werden. (Auch Lateinkenntnisse, wie sie früher für das Studium der Kunstgeschichte in Magister und Promotion gefordert wurden, sind nicht vorzulegen).

Sinnvoller Spracherwerb

Allerdings sind für ein erfolgreiches Studium der Kunstgeschichte und vor allem auch für

eine spätere Berufstätigkeit gute bis sehr gute Fremdsprachenkenntnisse bzw. je nach Studienschwerpunkt auch Lateinkenntnisse wichtig und sinnvoll. Daher bietet der Wahlpflichtbereich 9-13 die Möglichkeit, Sprachkurse zu zahlreichen modernen Fremdsprachen zu besuchen und/oder Grundkenntnisse der lateinischen Sprache zu erwerben.

Wir empfehlen den Spracherwerb vor allem im Hinblick auf die individuelle Schwerpunktsetzung im Studium oder Ihre beruflichen Pläne. Wenn Sie sich beispielsweise auf die Geschichte der Kunst Italiens konzentrieren möchten, sind Grundkenntnisse der italienischen Sprache unverzichtbar, gleiches gilt für die Kunst anderer Länder oder Kultur- und Sprachräume.

Das Angebot des Sprachenzentrums ist vielfältig und erlaubt Ihnen, Sprachkurse auf diversen Sprachniveaus zu belegen. Auch die Spezialisierung auf einen weniger ‚klassischen‘ Bereich kann zukunftssträftig sein.

Auf Antrag ist für diesen Bereich die Anerkennung vorhandener Kenntnisse möglich. **Wir raten jedoch von der Anerkennung ab, da damit der WP-Bereich abgedeckt und das Belegen einer Reihe von weiteren Veranstaltungen nicht mehr möglich ist.**

Praktika im Rahmen des B.A.-Studiengangs

Belegen

Das BA-Hauptfachstudium Kunstgeschichte sieht laut Studienordnung die Absolvierung eines Praktikums verpflichtend vor (WP 14/15).

Das Praktikumssteilmodul wird **nicht** über LSF belegt. Um das Teilmodul erfolgreich abschließen zu können, ist allerdings **die Anmeldung zur Prüfungsleistung** (während der Prüfungsanmeldfrist des jeweiligen Semesters, vgl. Seite 21) sowie das **Einreichen eines Praktikumsberichts** erforderlich. Bei wem Sie Ihren Bericht einreichen können, finden Sie auf unserer Homepage unter ‚Studium‘ - ‚Praktika‘ - ‚Prüfungsleistung Praktikumsbericht‘.

Das Wahlpflichtmodul können Sie **unabhängig** von der inhaltlichen Ausrichtung des Praktikums wählen! (Wenn Sie also etwa im privatwirtschaftlichen Bereich ein Praktikum absolvieren/absolviert haben, können Sie dieses auch im WP zum öffentlichen Dienst einbringen). Bitte bestimmen Sie die Wahl des Moduls durch die Auswahl bzw. das Belegen einer der zum Modul gehörenden Übungen.

Hinweise zu Dauer, Umfang und Tätigkeitsbereich des Praktikums

Als Studierender können Sie frei entscheiden, zu welchem Zeitpunkt Sie das Praktikum absolvieren und über das Einreichen eines Praktikumsberichts abschließen. (In der Studienordnung empfohlen ist das 6. Fachsemester).

Dauer, Umfang und Tätigkeitsbereich des Praktikums **sind nicht näher festgelegt**. Hintergrund ist, daß die Möglichkeiten ohnehin eingeschränkt sind, so daß wir Ihnen die Absolvierung nicht noch zusätzlich erschweren möchten. Entsprechend können Sie sich bei der Wahl an Ihren Möglichkeiten orientieren, nicht an formalen Vorgaben.

Das Praktikum, das in Vorbereitung zum Studium oder während des Studienverlaufs absolviert werden kann, sollte in einem wie auch immer gearteten inhaltlichen oder berufsperspektivischen Zusammenhang mit Ihrem Studium der Kunstgeschichte stehen. Dieser Zusammenhang sowie die Wesenszüge des Praktikums sind in dem Praktikumsbericht darzulegen.

Hierbei gilt: Sobald Sie einen solchen Zusammenhang aufzeigen können, handelt es sich um ein geeignetes Praktikum. Da es sehr verschiedene Motivationen gibt, ein Studium der Kunstgeschichte aufzunehmen, können Praktika aus den verschiedensten Bereichen relevant sein bzw. eingebracht werden. Entscheidend ist, daß Sie erklären können, warum Sie sich für das Praktikum entschieden haben und was Ihnen das Studium für das Praktikum bzw. das Praktikum für das Studium bzw. Ihre weitere (berufliche) Orientierung gebracht hat.

Praktikumsbörse

Einige Münchener (und regionale) Institutionen bieten regelmäßig Praktikumsplätze an. Sie finden weiterführende Informationen hierzu auf unserer Homepage unter ‚Studium‘ - ‚Praktika‘ - ‚Praktikumsbörse‘.

Weiterführende Hinweise

Hinweise zum Aufbau des Praktikumsberichts und den Abgabemodalitäten finden Sie auf unserer Homepage unter ‚Studium‘ - ‚Praktika‘.

Das Online-Vorlesungsverzeichnis LSF - Erstellen von Stundenplänen, Belegen von Lehrveranstaltungen, Anmeldung von Prüfungen

LSF als Vorlesungsverzeichnis, zur Seminar- und Prüfungsverwaltung

Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen werden an der LMU über ein Online-System namens LSF (= Lehre – Studium – Forschung) verwaltet. Zu finden ist es unter www.lsf.lmu.de.

LSF für Studenten

Als Student/Studentin können Sie in LSF das Vorlesungsverzeichnis einsehen, besondere Inhalte von Veranstaltungen nutzen (v.a. Dateien und Unterrichtsmaterialien downloaden), Stundenpläne erstellen, sich zu Lehrveranstaltungen und zu Prüfungen anmelden und den Notenspiegel einsehen.

Campus-Kennung/Campus-Mailadresse, LMU-Portal, IT-Servicedesk

Damit Sie vollständigen Zugriff auf LSF haben und alle Funktionen nutzen können, benötigen Sie eine Kennung, die sogenannte Campus-Kennung. Sie erhalten bei der Immatrikulation einen Erstzugangscodex, mit dem Sie im LMU-Portal (www.portal.uni-muenchen.de, „Erstanmeldung“) Ihre Kennung bzw. Campus-Mailadresse einrichten und bearbeiten können. E-Mails, die von Seiten der Universität versandt werden (z.B. Benachrichtigungen zu Seminaren) werden an Ihre Campus-Mailadresse gesandt. Bitte rufen Sie Ihr Mailkonto regelmäßig

ab bzw. richten Sie im LMU-Portal eine Weiterleitung an Ihre private Mailadresse ein. Weiterer Ansprechpartner in allen Fragen der Campus-Kennung (z.B. Paßwort vergessen) ist der IT-Servicedesk. Den Kontakt bzw. weitere Informationen rund um die Campus-Kennung finden Sie auf dieser Seite: <https://www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/index.html>.

Zugriff auf LSF

Für den Zugriff auf LSF muss auf der Startseite der Teil der Kennung, der vor ‚@campus.lmu.de‘ steht, eingegeben werden sowie das selbstgewählte Passwort. **Bitte bei der Eingabe gegebenenfalls Groß- und Kleinschreibung der Kennung beachten!**

Nach dem Login haben Sie Zugriff auf verschiedene Informationsbereiche (Mitte) sowie auf die Menüpunkte

- Info über angemeldete Prüfungen
- Notenspiegel
- Stundenplan
- Vorlesungsverzeichnis
- Suche nach Veranstaltungen
- Prüfungsan- und -abmeldung
- Lehrveranstaltungen belegen/abmelden

Oben rechts können Sie außerdem über Anwahl in ein anderes Semester sowie in eine englische Anzeige wechseln.



Bitte beachten Sie, dass vom 16.08.2016 - 20.08.2016 keine Hörsaalnträge bearbeitet werden. Beantragte Räume werden erst wieder ab dem

- Sie sind hier: [Startseite](#)
- ▶ [Vorlesungsverzeichnis](#)
 - ▶ [Suche nach Veranstaltungen](#)
 - ▶ [Suche nach Personen](#)
 - ▶ [Suche nach Räumen](#)
 - ▶ [Universitätsstruktur](#)

Herzlich willkommen bei LSF, dem Veranstaltungs-Management-System der LMU!

Bitte beachten Sie, dass Sie einzelne Funktionen wie z.B. das Vorlesungsverzeichnis auch ohne Login nutzen können.

Benutzerkennung
 @campus.lmu.de oder @lmu.de

Passwort

[Passwort vergessen?](#) [Zugang beantragen](#)

Bitte beachten Sie, dass vom 16.08.2016 - 20.08.2016 keine Hörsaalansträge bearbeitet werden. Beantragte Räume werden erst wieder ab dem 22.08.2016 übertragen.

Herr Manfred Kunstgeschichte angemeldet als: 183092 Rolle: Student

Meine Funktionen

- Meine Ansprechpartner
- Belegfristen
- News aus dem Bereich Studium

HIS: Impressum & Datenschutz | Kontakt | LSF Home | LSF Portal | Sitemap automatische Abmeldung in 8:58 Minuten

Lehrveranstaltungsangebot, Erstellen eines Stundenplans

Über den Menüpunkt ‚Vorlesungsverzeichnis‘ (Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften, Department Kunstwissenschaften, Kunstgeschichte, BA Kunstgeschichte) können Sie sich einen Überblick über das Veranstaltungsangebot des jeweiligen Semesters nach Modulgruppen verschaffen oder über den Menüpunkt ‚Suche nach Veranstaltungen‘ gezielt nach Veranstaltungen suchen.

Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2012)

- Fremdsprachen
- P 1 Einführung Kunstgeschichte I
- P 2 Einführung Kunstgeschichte II
- P 3 Methoden der Kunstgeschichte
- P 4 Abschlussmodul
- WP 1-4 Wahlpflichtbereiche 1-4 [belegen](#)
- WP 5-8 Wahlpflichtbereiche 5-8 [belegen](#)
- WP 9-10 Wahlpflichtbereiche 9-10 [belegen](#)
- WP 14-15 Wahlpflichtbereiche 14-15 [belegen](#)
- WP 11 Latein I
- WP 12 Latein II
- WP 13 Religion des Islam und des Judentums

Das Vorlesungsverzeichnis wird jeweils gegen Ende der laufenden Vorlesungszeit auf das folgende Semester umgestellt.

Zur individuellen Stundenplanplanung ist es sinnvoll, sich den allgemeinen und den persönlichen Studienverlauf vor Augen zu führen und sich dann zu informieren, welche Veranstaltungen zu den benötigten Modulen / Teilmodulen angeboten werden. Veranstaltungen, für die man sich interessiert, können im Stundenplan vorgemerkt werden.

Die entsprechende Funktion findet sich in der Veranstaltungsansicht unterhalb der Angaben zum Termin.

Einführung Epoche I (500-1500) - Einzelansicht

Funktionen: [markierte Termine vormerken](#)

Grunddaten

Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstaltungsnummer	09316
Semester	WiSe 1617
Max. Teilnehmer	500
Sprache	Deutsch

Termine:

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer
Mi.	14:00 bis 16:00 c.t.	woch	19.10.2016 bis (

[vormerken](#) [markierte Termine vormerken](#)

Die vorgemerkte Veranstaltung erscheint mit einem entsprechenden Vermerk im Stundenplan (Menüpunkt).

persönlicher Stundenplan

Wochentag	Montag	Dienstag	...
0			
1			
2			
3			
4			
5			
6			

Einführung Epoche I (500-1500)
Status: VORGEMERKT

Belegen von Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltungen der modularisierten Studiengängen werden im sogenannten priorisierten Verfahren belegt. Das Verfahren wurde gewählt, weil es erhebliche Vorteile in der gerechten Verteilung der Seminarbewerber auf die vorhandenen Plätze bietet.

Ausgangspunkt ist der sogenannte ‚Modulbaum‘, der die Module bzw. Veranstaltungen des Studiengangs abbildet. Ihm sind die ‚passenden‘ Lehrveranstaltungen zugeordnet.

Für die Studenten ist das priorisierte Verfahren günstig, weil man für ein Modul / Teilmodul, das man absolvieren möchte oder muss, mehrere Veranstaltungsalternativen angeben kann.

Vorgehen

Beim priorisierten Belegen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Wählen Sie während der Belegfrist (s. unsere Homepage, Adresse Seite 36) im Menü links ‚Lehrveranstaltungen belegen/anmelden‘.
2. Bevor Sie belegen können, müssen Sie bestätigen, dass Sie den Hinweis zur Kenntnis genommen haben, dass Sie aktuell nur Lehrveranstaltungen belegen (das heißt zur Teilnahme anmelden), nicht aber sich zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsanmeldung muss zu einem anderen Zeitpunkt, während

einer bestimmten Frist und aktiv vorgenommen werden (vgl. Seite 21).

3. Nun gelangen Sie auf einen Menübaum, in dem die Module des Bachelorstudiengangs nach Pflicht- und Wahlpflichtmodulen getrennt aufgelistet sind.
4. Wenn Sie die Modulbereiche bzw. Module und Teilmodule anwählen bzw. aufklappen (grüner Pfeil rechts), die Sie in diesem Semester absolvieren möchten, können Sie sehen, welche konkreten Veranstaltungen im Rahmen des Moduls belegbar sind. Überlegen Sie, welche Veranstaltungen für Sie in Frage kommen.
5. Nun können Sie Prioritäten setzen und zwar zunächst innerhalb des Modulbereichs (Basismodulbereich WP 1-4, Vertiefungsmodulbereich WP 5-8, Modulbereich ‚Kunst im Kontext‘ WP 9-13 und Modulbereich ‚Kunsthistorische Berufspraxis‘ WP 14/15) und dann innerhalb der Veranstaltungen. Bitte geben Sie durch Nummerierung an, welches Modul des Modulbereichs Sie am liebsten, am zweitliebsten etc. belegen möchten. Anschließend geben Sie bei den Lehrveranstaltungen Ihre Präferenzen an.
6. Bitte prüfen Sie, ob ein Häkchen gesetzt ist im Feld ‚Platz beantragen‘.

Lehrveranstaltungen belegen/abmelden

20100 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit
Auswahl: 3 aus 4 20000 Wahlpflichtbereiche 1-4 \$node.get("VerVoraus")
Wenn Sie mehr als eine der zur Auswahl stehenden Veranstaltung besuchen möchten, vergeben Sie bitte mehrmals die Priorität 1

20101 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit (Vorlesung)
Auswahl: 2 aus 2 Priorität: 1

Wenn Sie mehr als eine der zur Auswahl stehenden Veranstaltung besuchen möchten, vergeben Sie bitte mehrmals die Priorität 1

20102 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit (Proseminar)
Auswahl: 1 aus 4 Priorität: 1

Platz beantragen Priorität: 1 09427 Kunst und Kultur an den oberitalienischen Höfen der Renaissance (Tauber / Do. 16:00-18:00)

Platz beantragen Priorität: 3 09330 Giotto in Europa (Logemann / Fr. 10:00-12:00)

Platz beantragen Priorität: 1 09331 Architektur in Lateinamerika, 1500-1900 (Petcu / Mo. 14:00-16:00)

Platz beantragen Priorität: 2 09438 Bronzen der Spätrenaissance in Bayern (Lipinska / Di. 18:00-20:00)

Platz beantragen Priorität: 09439 Reformation und die Folgen für die Kunst (Lipinska / Mi. 17:00-19:00)

20200 Basismodul Epoche II: Neuzeit/Moderne
Auswahl: 2 aus 2 Priorität: 2

Wenn Sie mehr als eine der zur Auswahl stehenden Veranstaltung besuchen möchten, vergeben Sie bitte mehrmals die Priorität 1

20201 Basismodul Epoche II: Neuzeit/Moderne (Vorlesung)
Auswahl: 2 aus 7 Priorität:

20202 Basismodul Epoche II: Neuzeit/Moderne (Proseminar)
Auswahl: 2 aus 8 Priorität:

7. Abschließend bestätigen Sie unten das Feld ‚Platz beantragen‘.
8. Möchten Sie noch weitere Module / Veranstaltungen belegen wählen Sie den Button ‚Weitere Module an- oder abmelden‘.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten, mehrere Seminare mit Ihrer Präferenz zu versehen, da es bei der Wahl nur eines Seminars vorkommen kann, dass Sie keinen Seminarplatz erhalten. Nachträglich einen Ersatz zu suchen ist sehr mühsam.

Veranstaltungen mit anderen Anmeldeformen

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zu einigen wenigen Lehrveranstaltungen nicht (oder nicht nur) über LSF erfolgt, sondern eine gesonderte Bewerbung bei dem Dozenten / der Dozentin erfordert. Entsprechende Hinweise finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung unter ‚Anmeldung‘.

Platzvergabe

Nach dem Belegverfahren werden die Plätze automatisch über das Online-System vergeben. Das Vorlesungssystem überprüft dabei die Zahl freier Plätze in Veranstaltungen und ordnet Studierende der Veranstaltung zu. Dabei werden für jeden einzelnen Studenten die angegebenen Präferenzen sowie eventuelle Termin-Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen des Haupt- und Nebenfachs durch den Computer berücksichtigt. Sollte die Veranstaltung der Erstwahl bereits belegt sein oder sich mit einer anderen belegten Veranstaltung überschneiden, prüft der Computer die Verfügbarkeit der Zweitwahl usw.

Über die Prioritätenliste hinaus gibt es eine Reihe von Faktoren, die dabei berücksichtigt werden (Fachsemesterzahl, Wiederholung, Regeltermin etc.). Nicht relevant ist der Zeitpunkt der Belegung.

Was mache ich, wenn ich keinen Platz erhalten habe?

Sollten Sie keinen Platz erhalten haben, können Sie zunächst die Restplatzvergabe nutzen. Diese findet wenige Tage nach der letzten Platzvergabe statt (s. Informationen auf der Homepage, Adresse vgl. Seite 36).

Die Restplatzvergabe folgt dem Windhundprinzip, das heißt, derjenige erhält einen Platz, der ihn als erster beantragt.

Bei der Restplatzvergabe wird nicht über die Belegfunktion und den Modulbaum, sondern über

das Vorlesungsverzeichnis belegt. Bitte gehen Sie in LSF in das Vorlesungsverzeichnis und die gewünschte Veranstaltung und wählen dann ‚Platz beantragen‘ an. Sollten noch Plätze frei sein, erhalten Sie unmittelbar einen Platz.

Haben Sie auch bei der Restplatzvergabe kein Glück, können Sie sich an die Studiengangskoordination wenden (s. Kontakt, Seite 35). Hier kann man Ihnen bei Ihren Bemühungen weiterhelfen.

Ausnahme: Vorlesungen

Vorlesungen können Sie jederzeit besuchen, auch, wenn Sie in LSF nicht zugelassen wurden - was meist an Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen Ihres Stundenplans liegt - hier gibt es meist ausreichend Platz.

Bitte achten Sie aber auf die Modulzugehörigkeit und lassen Sie sich bitte auch vom Dozenten der Vorlesung in die Teilnehmerliste nachtragen.

Häufige Fragen zum Belegen

Entscheide ich mit der Belegung auch schon darüber, ob ich eine Veranstaltung/ein Modul einbringe?

Nein, ob Sie die Leistungen einer Veranstaltung oder eines Moduls einbringen, entscheiden Sie mit der Anmeldung zur Prüfung während der Prüfungsanmeldefrist, die in der Regel in der vorvor- und vorletzten Semesterwoche liegt.

Manche Veranstaltungen erscheinen unter mehreren Modulen / Teilmodulen. Was bedeutet das für das Belegen?

Es gibt Lehrveranstaltungen, die sich inhaltlich mehreren Modulen zuordnen lassen. Auch bieten wir viele Lehrveranstaltungen auf mehreren Studienniveaus (BA Proseminar / BA Hauptseminar) und / oder in mehreren Studiengängen an.

Beim Belegen sollten Sie daher immer Ihren Studienverlauf z.B. in Form Ihres Transcripts vor Augen haben, so daß Sie diesen sinnvoll ergänzen, also z.B. begonnene Module vervollständigen bzw. die richtige Auswahl aus den verbleibenden Modulen innerhalb der Modulgruppen treffen.

Ich habe keinen Platz in meiner absoluten Wunschveranstaltung erhalten. Was kann ich tun?

Wir raten: Lassen Sie sich von der Veranstaltung überraschen und besser noch begeistern, in der Sie einen Platz erhalten haben. Oft erweisen sich Veranstaltungen, die man ursprünglich nicht im Sinn hatte, als große Bereicherung.

Umgekehrt bitten wir Sie, nach Möglichkeit, von allzu hartnäckigen Versuchen, doch noch einen Platz in der Veranstaltung Nr. 1 zu erhalten, abzusehen, da das gerade zum arbeitsreichen Semesterbeginn die Nerven aller strapaziert.

Meine Anmeldung in LSF ‚funktioniert‘ einfach nicht! Warum?

Dass Sie sich zu Modulen nicht anmelden können, hat häufig den Grund, dass Sie ein Modul / Teilmodul bereits absolviert haben (vgl. S. Seite 12, ‚Ich interessiere mich besonders für einen bestimmten Bereich‘) oder, vor allem im Wahlpflichtbereich, die Wahlmöglichkeiten im Modulbereich (z.B. Basisbereich WP 1-4: drei von vier Modulen) bereits ausgeschöpft haben. Z.B.: Sie haben in Ihrem ersten Semester WP 2 und in Ihrem zweiten Semester WP 3 jeweils vollständig absolviert (Vorlesung und Proseminar). Außerdem konnten Sie im zweiten Semester bereits die Vorlesung aus WP 4 erfolgreich abschließen. Dann können Sie sich nicht mehr für WP 1 anmelden, da drei von vier Modulen aus WP 1-4 abgeschlossen bzw. angewählt (und teilweise abgeschlossen) sind. Sie können dann in diesem Bereich nurmehr WP 4.2 (Proseminar) belegen.

Der Hintergrund ist, dass LSF gewissermaßen Ihren Studienverlauf erkennt und Sie gemäß den Vorgaben der Studienganordnung leitet.

Prüfungen, Prüfungsanmeldung

Prüfungsleistungen und Prüfungstermine

Alle Leistungen, die im Rahmen des BA-Studiengangs erbracht werden, verstehen sich als Prüfungsleistungen. Neben Klausuren werden also auch Referate, schriftliche Hausarbeiten sowie kleinere schriftliche Prüfungsleistungen (Exkursionsberichte, Thesenpapiere, Praktikumsberichte, Übungsaufgaben) als Prüfungen verstanden.

Für die meisten dieser Prüfungen gibt es regelmäßige Termine:

- Klausuren finden i.d.R. in der letzten Sitzung der Vorlesung statt.
- Referate werden während der laufenden Vorlesungszeit gehalten, Thesenpapier zum Referatstermin oder nach Vereinbarung einreicht.
- Weitere kleinere schriftliche Leistungen wie Exkursionsberichte, Praktikumsberichte etc. haben als Prüfungstermin den letzten Tag der Vorlesungszeit (nicht des Semesters!) und müssen bis zu diesem Zeitpunkt abgegeben werden. Die Vorlesungszeiten finden Sie hier: http://www.uni-muenchen.de/studium/beratung/studienbeginn/vorlesungszeiten/vorlesungszeit_tab/index.html sowie auf unserem Infoblatt.
- Schriftliche Hausarbeiten (Seminararbeiten) haben als Prüfungstermin für das Wintersemester jeweils den 15. März, für das Sommersemester jeweils den 15. September. Falls nicht anders mit dem Dozenten (= Prüfer) der Veranstaltung vereinbart, müssen sie bis zu diesem Zeitpunkt abgegeben werden.

tersemester jeweils den 15. März, für das Sommersemester jeweils den 15. September. Falls nicht anders mit dem Dozenten (= Prüfer) der Veranstaltung vereinbart, müssen sie bis zu diesem Zeitpunkt abgegeben werden.

Anmeldung von Prüfungsleistungen

Damit die von Ihnen erbrachten Leistungen Eingang in Ihren Studiengang und damit auch in Ihr Transcript of Records (Dokumentation der Studienleistungen) bzw. Ihr Zeugnis finden, müssen Sie diese aktiv als Prüfungsleistung anmelden. (Umgekehrt können Sie auch Leistungen, die Sie nicht erbringen möchten oder mit denen Sie unzufrieden waren, ‚unter den Tisch fallen lassen‘, indem Sie diese nicht zur Prüfungsleistung anmelden.)

Die Anmeldung findet innerhalb bestimmter Fristen statt, die rechtzeitig bekannt gegeben werden (Homepage, Infoblatt, etc.). Derzeit liegt der Anmeldezeitraum jeweils in der vorvor- und der vorletzten Woche der Vorlesungszeit.

Die Anmeldung ist **verbindlich** und kann **nur während des Anmeldezeitraums** rückgängig gemacht werden.

Modulwahl bei der Prüfungsanmeldung

Außerdem **legen Sie sich** mit der Anmeldung auf Module / Teilmodule **fest**. Dies hat vor allem dann Folgen, wenn Sie die Prüfung nicht antre-

Meine Funktionen
Sie sind hier: Startseite > Prüfungsan- und -abmeldung
Info über angemeldete Prüfungen
Notenspiegel
Stundenplan
Vorlesungsverzeichnis
Suche nach Veranstaltungen
Prüfungsan- und -abmeldung
Lehrveranstaltungen belegen/abmelden
<< Navigation ausblenden

[Hilfe](#)

Wichtige Informationen zur Anmeldung

Bitte sorgfältig lesen!

Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2012)
Die An- und Abmeldungen durch Nutzung der Selbstbedienungsfunktion ist verbindlich.
Erstellen Sie sich nach der Prüfungsanmeldung unter dem Menüpunkt "Info über angemeldete Prüfungen" einen Anmeldebogen im pdf-Format für Ihre Unterlagen und prüfen Sie dies.
Bitte archivieren Sie den letzten Stand Ihrer Prüfungsanmeldung.

Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2009)
Die An- und Abmeldungen durch Nutzung der Selbstbedienungsfunktion ist verbindlich.
Erstellen Sie sich nach der Prüfungsanmeldung unter dem Menüpunkt "Info über angemeldete Prüfungen" einen Anmeldebogen im pdf-Format für Ihre Unterlagen und prüfen Sie dies.
Bitte archivieren Sie den letzten Stand Ihrer Prüfungsanmeldung.

Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2010)
Die An- und Abmeldungen durch Nutzung der Selbstbedienungsfunktion ist verbindlich.
Erstellen Sie sich nach der Prüfungsanmeldung unter dem Menüpunkt "Info über angemeldete Prüfungen" einen Anmeldebogen im pdf-Format für Ihre Unterlagen und prüfen Sie dies.
Bitte archivieren Sie den letzten Stand Ihrer Prüfungsanmeldung.

BWL-VWL-WiPäd-Studiengänge
Die Anmeldung zu den Klausuren dient als Planungsgrundlage. Wir prüfen hier nicht, ob Sie auch berechtigt sind, an den gewünschten Klausuren teilzunehmen. Dafür ist allein die Prüfungsanmeldung maßgeblich. Wenn Sie Probleme bei der Anmeldung haben, können Sie uns unter der E-Mail-Adresse isc@bwl.lmu.de erreichen.

Hinweis:
Wenn Ihre Anmeldung mit der Meldung "Schrittstelle nicht offen" abgelehnt wird, versuchen Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt erneut anzumelden.

Wichtig: Erst wenn Sie diesen Hinweis durch Anklicken des unten stehenden Feldes akzeptiert haben, können Sie mit Ihren gewünschten Aktionen fortfahren auf den "Weiter"-Button und wählen anschließend die entsprechende Karteikarte aus.

Ich akzeptiere die oben genannten Bedingungen.

ten oder nicht erfolgreich ablegen können (was wir nicht hoffen), sondern sie zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen müssen.

Wiederholt werden muss dann eine Lehrveranstaltung aus demselben Teilmodul/Modul.

Bitte achten Sie bei der Anmeldung in den Wahlpflichtmodulen darauf, dass Sie sich für alle Prüfungen im richtigen Wahlpflichtmodul bzw. Teilmodul anmelden.

Wenn Sie beispielsweise ein Modul vollständig absolvieren möchten, müssen Sie darauf achten, **beide Prüfungen im selben Modul anzumelden** (z.B. WP 4: Anmeldung unter WP 4.1 für die Klausur zur Vorlesung und WP 4.2 für das Referat und die Hausarbeit im Proseminar) und **nicht eine Prüfung in einem WP-Modul und die andere in einem anderen**, da Sie diese Module dann jeweils vervollständigen müssten.

Prüfungsanmeldung in LSF

Die Anmeldung findet in LSF über den Menüpunkt ‚Prüfungsan- und -abmeldung‘ statt.

- Bitte lesen Sie zunächst die Hinweise des Prüfungsamtes zur Verbindlichkeit der Anmeldung und der Erstellung der Prüfungsübersicht. Mit einem Häkchen bestätigen Sie, dass Sie die Hinweise zur Kenntnis genommen haben.
- Anschließend wählen Sie im Modulbaum die Module und dann die Teilmodule, innerhalb derer Sie sich zur Prüfung anmelden möchten.

- Unterhalb der Modul-/Teilmodulzeilen erscheinen die konkreten Veranstaltungen. Bitte wählen Sie ‚Ihre‘ Veranstaltung aus.
- Es erscheint das Prüfungsdatum, der Name der Dozentin / des Dozenten als Prüfer, das Semester und der Termin (01 = Ersttermin als üblicher Termin, bei Klausuren gibt es gelegentlich noch 02 als Wiederholungstermin) sowie ‚Prüfung anmelden‘.
- Wenn Sie ‚Prüfung anmelden‘ wählen, erhalten Sie eine Bestätigung sowie die Option, weitere Prüfungen anzumelden.
- Wiederholen Sie die Vorgänge, bis Sie sich überall, wo Sie Leistungen einbringen möchten, zur Prüfung angemeldet haben.

Übersicht über die angemeldeten Prüfungen

Bitte erzeugen Sie, wie vor der Anmeldung hingewiesen, abschließend über den Menüpunkt ‚Info über angemeldete Prüfungen‘ ein pdf mit der Übersicht zu den von Ihnen angemeldeten Prüfungen. Dieses dient Ihnen als Beleg für den Fall, dass Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Anmeldung nachweisen müssten.

Nichtantritt bzw. Nichtbestehen einer Prüfung

1. Was kann ich tun, wenn ich an einer Prüfung, zu der ich mich angemeldet habe, aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen kann?

Sollten Sie sich für eine Prüfung angemeldet

Meine Funktionen
 Sie sind hier: [Startseite](#) ▶ [Prüfungsan- und -abmeldung](#)
 Info über angemeldete Prüfungen
 Notenspiegel
 Stundenplan
 Vorlesungsverzeichnis
 Suche nach Veranstaltungen
 Prüfungsan- und -abmeldung
 Lehrveranstaltungen belegen/abmelden
 << Navigation ausblenden

[Hilfe](#)

Prüfungsan- und -abmeldung
 Bitte wählen Sie die an- oder abzumeldende Prüfung aus unten stehender Struktur aus. Klicken Sie dazu auf die Bezeichnungen.

- ▶ Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2010)
- ▶ Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2009)
- ▶ Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2012)
- 10100 P 1 Einführung Kunstgeschichte I
- 10200 P 2 Einführung Kunstgeschichte II
- 10300 P 3 Methoden der Kunstgeschichte
- 10400 P 4 Abschlussmodul
- 20100 WP 1 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit
- 20101 WP 1.1 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit (Vorlesung)
 - 09426 Renaissance in Oberitalien. Andrea Mantegna und seine Nachfolger
 - 09427 Skulptur im Land der Maler? Niederländische Bildhauerkunst vom 15. bis 17. Jahrhundert
 - Datum: 12.07.2016, Prüfer: Lipinska, Aleksandra, Semester: 20161, Termin: 01 - [Prüfung anmelden](#)
 - Datum: , Prüfer: Lipinska, Aleksandra, Semester: 20161, Termin: 02 - [Prüfung anmelden](#)
- 20102 WP 1.2 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit (Proseminar)
- 20200 WP 2 Basismodul Epoche II: Neuzeit/Moderne
- 20300 WP 3 Basismodul Islamische Kunst/ Weltkunst/Archäologien
- 20400 WP 4 Basismodul Medien der Kunst
- 20500 WP 5 Vertiefungsmodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit
- 20600 WP 6 Vertiefungsmodul Epoche II: Neuzeit/Moderne
- 20700 WP 7 Vertiefungsmodul Islamische Kunst/ Weltkunst/Archäologien
- 20800 WP 8 Vertiefungsmodul Medien der Kunst
- 20900 WP 9 Kunstgeschichte im Kontext I
- 21000 WP 10 Kunstgeschichte im Kontext II
- 21100 WP 11 Latein I
- 21200 WP 12 Latein II
- 21300 WP 13 Religion des Islam und des Judentums

haben, diese aber aus Krankheitsgründen nicht absolvieren können, bitten wir Sie, folgendermaßen vorzugehen:

- **bei Klausuren:** Sollten Sie zu einer Klausur nicht antreten können, ist es wichtig, **vor Beginn der Prüfung** ein ärztliches Attest im **Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)** einzureichen. Dieses muss bestimmten Anforderungen genügen und zusammen mit einem Beiblatt abgegeben werden. Weiterführende Informationen finden Sie auf den entsprechenden Seiten des Prüfungsamtes (#). Bei Vorlage eines gültigen Attestes wird ein Rücktritt von der Prüfung eingetragen.
- **bei Referaten/Hausarbeiten sowie sonstigen beim Dozenten (= Prüfer) einzureichenden Leistungen** wenden Sie sich bitte **rechtzeitig** (vor allem **vor** Referatsterminen!) direkt an die Dozenten, um Weiteres mit ihnen zu klären.

2. Was passiert, wenn ich eine angemeldete Prüfung aus anderen Gründen als aus Krankheitsgründen (z.B. Zeitmangel, persönliche Gründe etc.) nicht absolvieren kann?

Sollten Sie nicht erkrankt sein, sondern an einer Prüfung aus anderen Gründen nicht teilnehmen können – z.B., weil Sie nicht ausreichend vorbereitet sind oder sich zeitlich beim Abfassen einer Arbeit verschätzt haben – ist ein offizieller Prüfungsrücktritt leider nicht möglich. Die Prüfung wird dann als nicht bestanden bewertet.

Dies ist aber nicht weiter schlimm: Mit Ausnahme der Bachelorarbeit sind alle Prüfungen beliebig oft wiederholbar. Sie können die Prüfung dann entweder zum Wiederholungstermin wiederholen (zu Klausuren siehe unter 3) oder zum nächsten Zeitpunkt, zu dem die zur Prüfung gehörende Veranstaltung wiederholt wird.

Bei den meisten Modulen ist dies semesterweise der Fall, eine Ausnahme bilden die Pflichtmodule P 1, P 2, P 3, die im Jahresturnus angeboten werden. Sollte der jährliche Turnus zu Problemen führen - z.B., weil Sie Ihr Studium in einer bestimmten Zeit beenden wollen, wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordination (s. Kontakt, Seite 35).

Im Fall von Hausarbeiten oder anderen bei den Dozenten abzugebenden Leistungen ist es außerdem sinnvoll, sich mit dem Dozenten in Verbindung zu setzen und diesen zu informieren, bzw. mögliche Alternativen zu besprechen.

3. Ich habe eine Prüfung nicht bestanden, was nun?

Im Fall von Klausuren werden in der Regel

Nachhol- bzw. Wiederholungsprüfungen angeboten. Die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung ist nur für Studierende möglich, die sich zum ersten Prüfungstermin angemeldet haben. Über die Termine und Anmeldemodalitäten informieren wir Sie auf den Seiten des Prüfungsamtes bzw. auf unserer Homepage gegeben.

Anleitungen/Hilfestellungen

Eine anschauliche Anleitung zur Anmeldung finden Sie auf den sehr nützlichen Hilfe-Seiten von LSF für Studierende (hier zur Prüfungsanmeldung) bzw. die Anleitung: ‚Schritt für Schritt durch die Prüfungsanmeldung‘ (#)

Prüfungsbewertung und -dokumentation

Die Bewertung der Leistungen obliegt dem dafür zuständigen Prüfer / der Prüferin. Im Normalfall handelt es sich hierbei um den Dozenten / die Dozentin der Lehrveranstaltung. Für manche Prüfungsformen, z.B. den Praktikumsbericht, übernehmen aber auch alternierend verschiedene Personen die Prüferfunktion.

In welcher Form die Bewertung stattfindet, ist je nach Prüfungsform (Klausur, Hausarbeit etc.) unterschiedlich und wird auch von den Prüfern unterschiedlich gehandhabt.

Für die Referatsbewertung nutzen einige Dozenten des Fachs ein Formular, das gleichzeitig Auskunft gibt über die Kriterien, die an ein (gutes) Referat angelegt werden. Wir haben das Formular daher auf der nächsten Seite abgedruckt.

Referatsdokumentation

Wintersemester _____ / Sommersemester _____

Lehrveranstaltung: _____

Dozent/Prüfer: _____

Name Student/in: _____

Kriterium	1	2	3	4	5
Aufbau und Gliederung	logisch, lückenlos	gut, zweckmäßig	lückenhaft, unübersichtlich	grobe Lücken	strukturlos
Fragestellung	prägnant	gut	leicht unpräzise	mäßig	nicht erkennbar
Selbständigkeit Originalität	umfassend, ideenreich	deutlich, originell	teilweise	kaum	fehlt
Qualität der Literaturliste	vollständig	nahezu vollständig	themenbezogen, hinreichend	unvollständig	große Lücken
Argumentation	schlüssig, fundiert	gut, solide	in Ordnung	unzweckmäßig	ohne
Ergebnisse Interpretation	sehr gut	gut	brauchbar	mit Mängeln	unbrauchbar
mündlicher Vortrag, Sprache	präzise, sorgfältig	gut	verbesserungsfähig	nachlässig	starke Mängel
Fachbegriffe	einwandfrei	gut	verbesserungsfähig	deutliche Lücken	nicht bekannt
Arbeit mit Bildmaterial	überzeugend sinnvoll	angemessen	verbesserungsfähig	unsystematisch	zusammenhangslos

Bewertung:

- **BA Hauptfach Kunstgeschichte:**
 - Referate in Pro- und Hauptseminaren sowie in Übungen: **bestanden / nicht bestanden**
- **BA Nebenfach Kunst-Musik-Theater:**
 - Pro- und Hauptseminar: Referat **benotet (Ausprägung: 1,0 - 1,3 - 1,7 - 2,0 - 2,3 etc.)**
 - bei Seminaren mit Hausarbeit: Endnote = Note Referat + Note Hausarbeit geteilt durch 2
- **Master Hauptfach Kunstgeschichte und Profilbereich:**
 - Referat im Hauptseminar: **bestanden / nicht bestanden**
 - Referat in den Übungen: **bestanden / nicht bestanden** (Achtung: Seminararbeit mit Note)

Bewertung Referat:	
---------------------------	--

Notizen / Bemerkungen:

Prüfungsarchivierung und Prüfungseinsicht

Alle Prüfungsleistungen werden von uns archiviert, zum größten Teil in digitalisierter Form.

Sie haben das Recht, Einblick in Ihre Prüfungen und deren Bewertungen zu nehmen. Für Referate und alle schriftlichen Prüfungsformen (bis auf Klausuren) sprechen Sie sich dazu mit Ihren Prüfenden ab.

Das Zeitfenster für Klausureinsichten geben wir zusammen mit den Terminen für Nachhol- bzw. Wiederholungsklausuren jeweils zeitnah zu den Klausurterminen auf unserer Instituts-Homepage bekannt.

Notenspiegel/Transcript of Record, Notenschluss

Der Prüfenden dokumentieren die Ergebnisse über Prüfungslisten in LSF. Sobald für alle Prüfungsanmeldungen Bewertungen vorliegen, werden die Listen geschlossen und die Ergebnisse für Sie in LSF abrufbar (Menüpunkt ‚Notenspiegel‘) - bis zu diesem Zeitpunkt stehen die Prüfungen auf ‚AN‘ (angemeldet). Sichtbar sind die ECTS sowie die Bewertung, bei vollständigen Modulen erscheint auch in der Modulzeile (fett) die ECTS-Zahl des Moduls und die Bewertung des Moduls.

Geschlossen werden die Prüfungslisten spätestens zum offiziellen Notenschluss.

Dieser ist für alle Prüfungen außer Seminararbeiten festgelegt

- für das Wintersemester jeweils auf den 21. März
- für das Sommersemester jeweils auf den 21. September

sowie für Seminararbeiten 7 Tage vor Beginn der jeweiligen Vorlesungszeit.

Für Absolventen bemühen wir uns außerdem, Prüfungsleistungen vorgezogen (28. bzw. 29. Februar bzw. 31. August) in LSF einzutragen, um eine rechtzeitige Erstellung der Abschlussdokumente zu gewährleisten. Für Studierende sind diese Eintragungen nur dann im Notenspiegel zu sehen, wenn die Listen abgeschlossen sind, nachdem die Bewertungen der anderen Prüfungsteilnehmern vorliegen.

Häufige Fragen zu den Prüfungen

Ich habe Probleme bei der Prüfungsanmeldung in LSF. Woran kann das liegen?

Als häufig Fehlermeldung in LSF bei der Prüfungsanmeldung erscheint, dass die notwendigen Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Auch andere Fehlermeldungen sind möglich.

Meist haben diese Probleme Ihre Ursache in falschem Belegen. LSF kontrolliert zwar das Belegverfahren und verhindert eigentlich ‚falsche‘ Anmeldungen. Bei manuellen Aufnahmen in Kurse findet eine solche Kontrolle aber nicht statt.

Die zwei häufigsten Gründe für Probleme sind:

- Ein Modul / Teilmodul wurde bereits in einem früheren Semester belegt. Eine Anmeldung ist dann nicht möglich, da jedes Modul / Teilmodul nur einmal eingebracht werden kann (vgl.). Bitte prüfen Sie, ob die Veranstaltung auch in einem anderen, Ihrem Studienverlauf entsprechenden Modul angeboten wird. Hierfür können Sie sich dann anmelden.

- Sie haben den Wahlpflicht-Modulbereich bereits ausgeschöpft (vgl. Seite 20 ‚Meine Anmeldung in LSF funktioniert nicht‘). Dann ist in diesem Modulbereich keine Anmeldung möglich. Sie können aber prüfen, ob die Veranstaltung auch in einem anderen, von Ihnen für den Studienverlauf benötigten Modulbereich angeboten wird. **Bitte achten Sie bei den Seminaren aber unbedingt auf den Leistungsnachweis bzw. das Niveau (Proseminar / Hauptseminar etc.).** Es ist nicht empfehlenswert, unerfahren ein Hauptseminar einzubringen, da dieses mit der Note auf jeden Fall in die Endnote eingeht.

Bei anhaltenden Problemen wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordination.

Wann liegen die Prüfungsergebnisse des jeweiligen Semesters vor?

Für alle Prüfungsleistungen außer den Pro- und Hauptseminararbeiten und der Bachelorarbeit gilt jeweils der 21. März (für das Wintersemester) bzw. der 21. September (für das Sommersemester) als Notenschluß.

Für schriftliche Seminararbeiten aus Pro- und Hauptseminaren liegt der Noteneingabeschluß jeweils 8 Tage vor Beginn der Vorlesungszeit.

Spätestens kurz nach diesen Terminen sind die Ergebnisse in der Regel abfragbar.

Der Prüfende hat mitgeteilt, dass meine Leistung bereits bewertet wurde. Warum steht sie dennoch in meinem Transcript unter angemeldet (AN)?

Sind in Kursen Teilnehmer aus unterschiedlichen Studiengängen (BA / Master), gelten zum Teil unterschiedliche Notenschluß-Fristen. Ergebnisse für einen Studiengang können dann zwar bereits eingetragen, die Prüfungslisten aber noch nicht abgeschlossen werden. Nur wenn die Listen geschlossen sind, erscheinen die Ergebnisse in Ihrem Transcript.

Das Prüfungsamt kann allerdings auf die eingetragenen Ergebnisse zugreifen, auch wenn die Listen noch nicht abgeschlossen sind. Dies ist vor allem für Absolventen relevant, für die ein Zeugnis erstellt werden soll.

Hinter der (nicht bestandenen) Prüfungsleistung steht ein Vermerk (z.B. NE). Was bedeutet das?

Nicht bestandene Leistungen werden näher qualifiziert. Es macht einen Unterschied, ob eine Prüfung nicht bestanden wurde oder ob der Studierende nicht zur Prüfung erschienen ist. Eine Auflösung der Kürzel finden Sie am Ende Ihres Transcripts.

Wie berechnet sich die Endnote meines Studiengangs?

Die Endnote des Studiengangs berechnet sich aus den für die einzelnen Module erzielten Noten, gewichtet nach den ECTS-Punkten. Wird bei einem Modul nur ein Teilmodul benotet, bestimmt dieses die Modulnote.

Liegt eine sogenannte Best-off-Regelung vor, gibt es bestimmte Auswahlregeln, nach denen einzelne schlechte Noten automatisch nicht berücksichtigt werden. Für die Prüfungs- und Studienordnung 2012 besagt die Best-off-Regelung, dass jeweils das schlechtest benotete Modul aus WP 1-4 nicht in die Endnotenberechnung einbezogen wird.

Prüfungsleistung Bachelorarbeit

Die Prüfungsleistung ‚Bachelorarbeit‘ (Pflichtmodul P 4.1) unterscheidet sich in Anmeldung, Dokumentation und Wiederholbarkeit von den anderen Prüfungsleistungen. Die wichtigsten Punkte möchten wir daher an dieser Stelle zusammenfassen.

Informationen und Termine rund um die Bachelorarbeit finden Sie außerdem auf unserer Homepage unter ‚Studium - Studiengänge - Kunstgeschichte B.A. Hauptfach - Bachelorarbeit-Dozentenwahl, Themenfindung‘.

Die Bachelorarbeit als Prüfungsleistung

Fristen, Umfang und Wiederholungsmöglichkeiten der Arbeiten sind in § 14 der PStO für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte geregelt.

Ziele, Umfang und Bearbeitungszeit

Die Bachelorarbeit wird als eine Modulteilprüfung definiert, die zeigen soll, „dass die oder der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist [...] ein Problem aus ihrem oder seinem Fach selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten“ (PStO 2012, § 14, Absatz 2).

Der Umfang beträgt 60.000 Zeichen, inklusive Leerzeichen, ohne wissenschaftlichen Apparat.

Die Bearbeitungszeit ist einheitlich auf 10 Wochen festgelegt.

Zulassungsvoraussetzungen

Es gibt keine Zulassungsvoraussetzungen für das Abschlußmodul, in dessen Rahmen die Bachelorarbeit geschrieben wird. Auch ist nicht vorgeschrieben, in welchem Fachsemester das Modul zu absolvieren ist. Insofern können Sie sich auch anmelden, wenn Ihnen noch Leistungen/Module fehlen. Sollten allerdings noch in größerem Umfang Leistungen fehlen, sollten Sie unbedingt sorgfältig abwägen, wie Sie die verbleibende Zeit organisieren.

Dozentenwahl

Die Arbeit wird von einer „zur ersten oder zum ersten Prüfenden bestellten Person betreut (Betreuerin oder Betreuer)“ (PStO 2012, § 14, Absatz 3). Welche Dozenten als Betreuer zur Verfügung stehen, wird jeweils für das kommende Semester auf unserer Homepage bekannt gegeben. Ein zweiter Prüfer ist nur im Falle eines Nichtbestehens erforderlich.

Es kann sinnvoll sein, dass Sie den gewünschten Betreuenden Ihrer Bachelorarbeit bereits im Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung kennengelernt haben. Um die Methode und die

fachlichen Schwerpunkte eines Dozenten kennenzulernen, eignen sich am besten die vertiefenden Hauptseminare im späteren Studienabschnitt. Wir empfehlen Ihnen, diese Überlegung rechtzeitig in Ihre Studienplanung miteinzubeziehen.

Zur Beruhigung: Sollten Sie keine Gelegenheit wahrnehmen können, einen gewünschten Betreuer vorab kennenzulernen oder Sie Veranstaltungen bei Dozenten besucht haben, die nicht mehr an der LMU tätig sind (Gastprofessoren, Vertretungsprofessoren etc.) können Sie in vertiefenden Sprechstundengesprächen klären, ob eine Betreuung sinnvoll ist.

Interne Voranmeldung Bachelorarbeit

Um zu gewährleisten, dass Studierende sowohl gemäß ihres thematischen Interessensgebietes aber auch mit Blick auf die im Institut vorhandenen Kapazitäten einen Betreuer finden, gibt es eine interne Voranmeldung (vgl. Formular auf der folgenden Seite) mit folgenden Schritten:

1. Bitte informieren Sie sich ein Semester bevor Sie die Prüfung ablegen möchten, auf unserer Homepage (http://www.kunstgeschichte.uni-muenchen.de/studium/studiengaeng/kunstgeschichte_ba/bachelorarbeit/index.html#intern), welche Dozenten aktuell zur Betreuung von Bachelorarbeiten zur Verfügung stehen und bis zu welchem Zeitpunkt die Voranmeldung abgegeben werden muss.

2. Wählen Sie drei mögliche Betreuerinnen/Betreuer aus.

3. Füllen Sie bitte das interne Voranmeldungsformular aus, indem Sie die Namen von diesen drei möglichen Betreuerinnen/Betreuern anführen. Außerdem teilen Sie auf dem Formular bitte mit, in welchem größeren Themengebiet (z.B. Malerei frühes 18. Jahrhundert, Architektur Spätgotik, Künstlerselbstporträts etc.) Sie Ihre Arbeit ansiedeln möchten. Wenn Sie schon genauere Vorstellungen haben, können Sie diese ebenfalls mitteilen, notwendig ist das aber nicht. **Treten Sie dann auch mit dem an erster Stelle genannten Betreuer in Kontakt, um Ihren Themenwunsch genauer zu besprechen.**

4. Das Voranmeldungsformular geben Sie im Studienzentrum des Instituts ab (oder werfen es in den Briefkasten davor). Die Auswahl der Bachelorkandidaten erfolgt durch die Dozenten.

Die getroffene Auswahl wird Ihnen durch die Einladung zum B.A.-Kolloquium oder durch eine sonstige Benachrichtigung durch den Betreuenden mitgeteilt.

Anmeldung zur Modulteilprüfung Bachelorarbeit

Während das interne Anmeldeverfahren der sinnvollen Zuordnung von Absolventen zu Prüfungen dient, ist das **Anmeldeverfahren** zur Modulteilprüfung Bachelorarbeit **zu Beginn des entsprechenden Prüfungssemesters verbindlich und wichtig**.

Die Anmeldung ist jeweils in einem bestimmten Zeitrahmen möglich, der rechtzeitig auf unserer Homepage und der Homepage des Prüfungsamtes für Geistes- und Sozialwissenschaften (vgl. Kontakt, Seite 35, bzw. hier: http://www.kunstgeschichte.uni-muenchen.de/studium/studiengaeng/kunstgeschichte_ba/bachelorarbeit/index.html#anml) bekannt gegeben wird. Sie erfolgt über ein Formular (vgl. folgende Seite), das Sie bei dem nach dem im oben beschriebenen Verfahren gefundenen Betreuer einreichen, der darauf die genaue Themenstellung vermerkt. Wenn möglich besuchen Sie in der Anmeldewoche die Sprechstunde Ihrer Prüferin / Ihres Prüfers oder besprechen vorab die Modalitäten.

Das Formular geben Sie dann während der Prüfungsanmeldefrist im Studienzentrum unseres Instituts (Zentnerstraße 31, Raum 002) ab. Das Studienzentrum ist zu diesem Zweck während der Prüfungsanmeldungsfrist von 10-12 Uhr geöffnet.

Die Anmeldeformulare werden anschließend gemeinsam an das Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften weitergeleitet und die Anmeldung manuell übernommen. **Eine weitere Anmeldung (über LSF) ist nicht erforderlich.**

Die Bearbeitungsfrist läuft - unabhängig vom Datum der individuellen Anmeldung - ab dem ersten Tag der Anmeldefrist.

Themenänderung

Eine Themenänderung ist laut Studienordnung innerhalb von zwei Wochen möglich. Diese muss über den Betreuer dem Prüfungsamt mitgeteilt werden. Um eine Themenänderung handelt es sich nur, wenn eine grundsätzlich andere Thematik bearbeitet werden soll (also beispielsweise mittelalterliche Buchmalerei statt eine Installation von Bruce Naumann), **nicht, wenn für die Bearbeitung ein Arbeitstitel gewählt wurde und dieser im Laufe der Bearbeitung präzisiert oder modifiziert wird.**

Formale Hinweise

Für die Bachelorarbeit gelten bestimmte formale Richtlinien. Sie finden diese auf einer der folgenden Seite bzw. hier: [\[te.uni-muenchen.de/studium/hinweise/wissenschaft/bach_arb/index.html\]\(http://www.kunstgeschichte.uni-muenchen.de/studium/hinweise/wissenschaft/bach_arb/index.html\).](http://www.kunstgeschich-</p></div><div data-bbox=)

Kolloquium zur Bachelorarbeit

In dem Semester, in dem die Bachelorarbeit verfaßt wird, ist auch ein Kolloquium (Kolloquium zur Bachelorarbeit) zu besuchen. Bitte übersehen Sie nicht, sich für die im Kolloquium zu erbringende Leistung (Referat) während der offiziellen Prüfungsanmeldefrist zur Prüfung anzumelden. Das Kolloquium wird allerdings nicht während der Belegfrist belegt, sondern Sie werden automatisch von Ihrem Betreuer in den entsprechenden Kurs aufgenommen; für den Fall, dass Ihr Betreuer/Ihre Betreuerin nur ein eingeschränktes oder kein Kolloquium anbietet, besprechen Sie bitte mit ihm/ihr die näheren Modalitäten eines Kolloquiumsbesuchs.

Für die **Prüfungsleistung im Kolloquium - ein Referat - melden Sie sich bitte wie für anderen Prüfungsleistungen während der Prüfungsanmeldefrist an.**

Antritt, Verlängerung, Nichtabgabe, Wiederholbarkeit

Antritt

Die PStO für den Bachelorstudiengang sieht vor, dass alle Prüfungen, die nicht bis zum Regeltermin (6. Fachsemester) abgelegt sind, spätestens im darauffolgenden Semester (= 7. Semester) erstmals angetreten werden. Für die Bachelorarbeit bedeutet dies, dass diese im 7. Fachsemester unbedingt angemeldet werden sollte, da sie ansonsten als angetreten und bei Nicht-Abgabe als nicht bestanden gilt. Dies ist umso dringlicher, als die PStO für die Bachelorarbeit nur **eine** Wiederholungsmöglichkeit vorsieht.

Bitte beachten Sie, dass diese Regelung allerdings nicht von der persönlichen Anmeldung zur Arbeit (s.o.) entbindet. Sie müssen sich immer aktiv über das Prüfungsanmeldeformular zur Bachelorarbeit anmelden, in dem Semester, in dem diese eingereicht werden soll.

Verlängerung

Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist nicht möglich. Sollten Sie die Arbeit nach der vorgesehenen Bearbeitungszeit nicht einreichen können, gilt die Arbeit erstmals als nicht bestanden. Die Prüfung kann dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt (in der Regel im darauffolgenden Semester) wiederholt werden.

Nichtabgabe

Wird die Arbeit nicht abgegeben, gilt sie erstmals als nicht bestanden. Das Ergebnis erscheint

auch im vorläufigen Transcript. In einer beim Prüfungsamt zu beantragenden bereinigten Fassung des Abschlußzeugnisses werden dann allerdings nur noch die bestandenen Ergebnisse aufgeführt.

Wiederholung, Wiederholbarkeit

Die Arbeit kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholt werden (meist das darauffolgende Semester). Dabei muss das Thema neu gestellt werden (sonst würde es sich um eine Verlängerung handeln, die gegenüber denjenigen, die die Frist einhalten, ungerecht wäre).

Bitte beachten Sie unbedingt, dass die Bachelorprüfung **nur einmal wiederholt** werden kann.

Bewertung

Die Bewertung der Bachelorarbeit erfolgt durch den Betreuenden, wobei das Ergebnis bis zum vorgezogenen Notenschluss (Ende Februar / Ende August) vorliegen sollte. Die Betreuenden übermittelt das Ergebnis unmittelbar an das Prüfungsamt, in Form eines stichpunktartigen Gutachtens (Formular siehe folgende Seiten) bzw. eines ausformulierten Gutachtens. Das Ergebnis wird manuell vom Prüfungsamt übertragen.



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR GESCHICHTS-
UND KUNSTWISSENSCHAFTEN
DEPARTMENT KUNSTWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE



Voranmeldung zur Bachelorarbeit – Institut für Kunstgeschichte

A. Angaben zur Person

Name _____ Vorname _____

Matrikelnummer _____ Campus-E-Mail-Adresse _____

Studienfächer _____

[bitte Haupt- und Nebenfach angeben sowie gegebenenfalls weitere Fächer (z.B. Doppelstudium)]

B. Betreuer Bachelorarbeit

Gewünschte Betreuer [die Liste der aktuell zur Betreuung zur Verfügung stehenden Dozenten finden Sie zu Beginn jeweils des Wintersemesters auf der Homepage des Instituts unter ‚Studium‘ – ‚Kunstgeschichte Bachelor‘ – ‚Kunstgeschichte Bachelor (B.A.) – Hauptfach‘]:

1. _____
2. _____
3. _____

C. Gewünschter Themenbereich:

Beschreibung:

- Bitte informieren Sie sich auf der Homepage, welche Dozenten als Betreuer von Bachelorarbeiten zur Verfügung stehen (s. B).
- Wählen Sie drei mögliche Betreuer/Betreuerinnen aus und benennen Sie diese unter B (in absteigender Reihenfolge des Wunsches). Bitte treten Sie rechtzeitig mit dem an erster Stelle genannten Betreuer in Verbindung.
- Geben Sie bitte – am besten nach dem Gespräch mit dem erstgenannten Betreuer – unter C an, in welchem Themenbereich Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben möchten.

Das Voranmeldungsformular geben Sie bitte bis zu dem jeweils bekannt gegebenen Abgabedatum im Studienzentrum (Zentnerstraße 31, Raum 002) ab oder werfen Sie es im Briefkasten davor ein. Die Auswahl der Bachelorkandidaten erfolgt durch die Dozenten. Die getroffene Auswahl wird den Absolventen durch die Einladung zum B.A.-Kolloquium durch den jeweiligen Dozenten/die Dozentin mitgeteilt.

Speichern unter

Drucken

Datum, Unterschrift (Studierender) _____



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

PRÜFUNGSAMT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



Version November 2011

Wird von dem/der Betreuer/in oder dem/der Studiengangskoordinator/in bis zum Ende der Anmeldefrist (genaue Termine siehe PAGS-Webseite) an das Prüfungsamt geschickt:

An das Prüfungsamt für Geistes –und Sozialwissenschaften
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Anmeldung zur Bachelorarbeit

Angaben zur Person (von der/dem Studierenden auszufüllen)

Matrikelnummer _____ Name und Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____ Mobil _____

E-Mail _____

Studienfächer _____

Erklärung der/des Studierenden

Von der Prüfungs- und Studienordnung habe ich Kenntnis genommen. Hiermit versichere ich, dass ich keine gleichartige Prüfung in o. g. Studienfach an einer anderen Hochschule abgelegt und „endgültig nicht bestanden“ habe und dass ich nicht unter Verlust des Prüfungsanspruchs an der LMU oder an einer anderen Hochschule exmatrikuliert worden bin.

Unterschrift der/des Studierenden:

München, den _____

Einen Nachweis über Ihre Anmeldung zur Bachelorarbeit wird in Ihrem Kontoauszug generiert und ist für Sie in Form eines PDFs unter www.lsf.uni-muenchen.de abzurufen.

Thema der Bachelorarbeit (von der Betreuerin/dem Betreuer auszufüllen!)

Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers:

München, den _____

(Institutsstempel)

Name in Druckbuchstaben oder Namensstempel:

Dienstgebäude
Geschwister-Scholl-Platz 1
D 020, D 203, C 026
80539 München



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR GESCHICHTS-
UND KUNSTWISSENSCHAFTEN

DEPARTMENT KUNSTWISSENSCHAFTEN

KUNSTGESCHICHTE



Formale Hinweise zur Erstellung von Bachelorarbeiten

Allgemein:

- Format: DinA 4; Umfang: ca. 60.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen; zuzüglich des wissenschaftlichen Apparats = Fußnoten, Literaturverzeichnis, Abbildungen, Abbildungsverzeichnis, sonstiger Anhang)
- **Persönliche** Abgabe von 2 ausgedruckten, gebundenen Exemplaren [Klebebindung] + einer identischen elektronischen Fassung (im pdf-Format) auf einem Datenträger im Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (Sachbearbeiterin Kunstgeschichte) **während der Öffnungszeiten des Prüfungsamts**. Fristen, Termine und Abgabemodalitäten finden Sie verbindlich mitgeteilt auf den Seiten des Prüfungsamtes (<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/bachelor/kunstgeschichte/index.html>, Termine bzw. Hinweise für Studierende)

Titelblatt / Erklärung:

Bachelorarbeit

Thema bzw. Titel der Arbeit

Vorgelegt von
[Name (Vorname Nachname),
Matrikelnummer, Adresse, E-Mail-Adresse]

Studienfächer: [Hauptfach]
 [Nebenfach]

Prüfer:[Titel Vorname Name]

München, den [Abgabedatum]

Titelblatt/Deckblatt

Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Hausarbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt, alle benutzten Quellen und Hilfsmittel angegeben und Zitate als solche kenntlich gemacht habe.

München, den [Datum]

.....
[eigenhändige Unterschrift, Vorname Name]

Letzte Seite

Weiterführende Hinweise zur Gestaltung:

- **Empfohlene Schriften:**
 - Times New Roman, Schriftgröße: 12 Punkt oder Arial, Schriftgröße: 11 Punkt
 - bei anderen Schriftarten: vergleichbare Größen wählen
 - für Überschriften: dieselbe Schrift, fett oder größer; am besten im Haupttext auf einen Auszeichnungstyp beschränken
 - Anmerkungen als **Fußnoten** (nicht Endnoten) im selben Schrifttyp, 2 Punkt kleiner als Haupttext
- **Zeilenabstand:** 1,5 (anderthalbzeilig)
- **Seitenränder:** ca. 3 cm links, ca. 3-4 cm rechts; ca. 2 cm oben und unten
- **Seitennummerierung:** durchgängige Nummerierung, die Seitenzählung beginnt mit der ersten Textseite
- **Abbildungen:**
 - können mitgeliefert werden in Form von Fotokopien, Fotos oder in digitaler Form (CD/DVD)
 - **an den Schluß** der Arbeit stellen, nicht in den Text integrieren
 - Falls der Arbeit Abbildungen beigegeben werden, muss im Anhang der Arbeit eine Abbildungsliste erscheinen, die Künstler/Autor, Titel des Werks, Datierung, Technik, Standort/Aufbewahrungsort des Objekts und außerdem die Bildquelle (Bilddatenbanken, Literatur etc.) verzeichnet



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Gutachten der Bachelorarbeit für den Bachelorstudiengang
Name des Kandidaten/der Kandidatin:
Matrikelnummer:
Thema:
Gutachter:

1. Forschungsfrage und Thesen
2. Aufbau und Struktur
3. Aufarbeitung des Forschungsstands
4. Methoden und Analysen
5. Argumentation und Interpretation
6. Sprache und Stil
7. Form

Studienabschluß, Abschlußdokumente

Studienabschluß

Das Studium ist erfolgreich beendet, wenn innerhalb der Höchststudienzeit sämtliche Modulleistungen gemäß der jeweils gültigen Prüfungs- und Studienordnung und damit 180 ECTS erbracht wurden.

Abschlußdokumente/-zeugnis

Die Abschlußdokumente (bestehend aus endgültigem Transcript, Zeugnis zur BA-Arbeit und Diploma Supplement [Abstrakte Beschreibung der Inhalte des Studiengangs]) werden in der Regel erstellt, sobald alle Prüfungen im Haupt- und Nebenfach abgelegt wurden und die Ergebnisse über LSF erfaßt sind.

Dies kann nach dem offiziellen Notenschluß des jeweiligen Abschlußsemesters - für das Sommersemester jeweils der 21. September, für das Wintersemester der 21. März - sein, für Absolventen sind die Dozenten aber außerdem angehalten, die Ergebnisse bis Ende August vorzulegen. Sobald alle Bewertungen vorliegen, werden Sie von unserer Sachbearbeiterin für Kunstgeschichte, Frau Pötschke aus dem Prüfungsamt persönlich benachrichtigt, auch darüber, wie Sie Ihr Zeugnis erhalten.

Wir empfehlen Studierenden, die noch Leistungen mit späterem Notenschluß zu erbringen haben (z.B. schriftliche Hausarbeiten aus Veranstaltungen des Haupt- oder Nebenfachs) und die Abschlußdokumente für weiterführende Studiengänge benötigen mit dem jeweiligen Dozenten (= Prüfer) einen gesonderten Abgabetermin und eine frühere Meldung des Ergebnisses zu vereinbaren.

Studierende, die zu Bewerbungszwecken die Abschlußdokumente zu einem früheren Termin benötigen, setzen sich bitte ebenfalls mit dem Prüfungsamt (vgl. Kontakt Seite 35) in Verbindung.

Hinweis für BaföG-Empfänger

Die Bezieher von BaföG werden in der Regel

dazu aufgefordert, den letzten Prüfungstermin anzugeben. Dieser ergibt sich aus der letzten zu erbringenden Prüfungsleistung. Diese kann sich unterscheiden, je nachdem, wie sich der individuelle Studienfortgang gestaltet hat. Bitte orientieren Sie sich hierbei an den Angaben zu den Prüfungsterminen in LSF.

Bereinigte Transcripts für Bewerbungen

Es ist möglich, sich für Bewerbung ein sogenanntes bereinigtes Transcript ausstellen zu lassen, in dem nur bestandene Leistungen aufgeführt sind. Bitte wenden Sie sich hierfür an unser Prüfungsamt (s. S. Seite 35).

Transcripts, die den Abschlußdokumenten beigelegt werden, werden automatisch in bereinigter Form erstellt, das heißt, zwischenzeitlich nicht bestandene Leistungen erscheinen nicht mehr.

Kontakt

Studienzentrum

Christina Hollerith M.A.
Institut für Kunstgeschichte, Department Kunstwissenschaften
Zentnerstraße 31 [Raum 002, EG]
80798 München
Tel: +49 (0) 89 / 2180-2465; Fax: +49 (0) 89 / 2180-5316
christina.hollerith@kunstgeschichte.uni-muenchen.de

Das Studienzentrum können Sie kontaktieren, wenn Sie allgemeine Fragen haben (z.B. in welchem Raum findet eine Veranstaltung statt, wie kann ich meinen Dozenten erreichen etc.). Außerdem befinden sich im Studienzentrum die Postfächer der Lehrenden.

Studiengangskordinatorin B.A. Kunstgeschichte

Dr. Gabriele Wimböck
Institut für Kunstgeschichte, Department Kunstwissenschaften
Zentnerstraße 31 [Raum 015, EG]
80798 München
Tel: +49 (0) 89 / 2180-6306; Fax: +49 (0) 89 / 2180-5316
gabriele.wimboeck@lmu.de

Die Studiengangskoodinatorin kontaktieren Sie bei Fragen zu Ihrem Studienverlauf, Anerkennungen von Studienleistungen, Problemen bei der Belegung von Lehrveranstaltungen bzw. der Anmeldung von Prüfungsleistungen.

Studiengangskordinatorin Nebenfach Kunst - Musik - Theater

Dr. Agathe Schmidunser
Leopoldstraße 13, Raum 1506
Tel: +49 (0) 89 / 2180-6146
agathe.schmidunser@lrz.uni-muenchen.de

Studierende des Nebenfachs Kunst - Musik - Theater wenden sich für Fragen des Studienverlaufs und für Anerkennungen an die Koordinatorin des Nebenfachs.

Prüfungsamt für den B.A. Kunstgeschichte

PAGS, Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften
LMU-Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-80539 München,
Sachbearbeiterin Kunstgeschichte
Tel: +49 (0) 89 / 2180-6116 bzw. -2962; Fax: +49 (0) 89 / 2180-16469

Das Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften ist die zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen rund um Prüfungen (Anmeldung, Dokumentation, Krankmeldung, Transcripts, Abschluszeugnisse). Im Prüfungsamt werden außerdem die BA-Arbeiten abgegeben.

Zentrale Studienberatung / Studieninformationservice

PAGS, Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften
LMU-Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-80539 München,
Sachbearbeiterin Kunstgeschichte
Tel: +49 (0) 89 / 2180-6116 bzw. -2962; Fax: +49 (0) 89 / 2180-16469

Bei allgemeinen Fragen zum Studium (Bewerbungsverfahren, Nebenfach[aus]wahl, Immatrikulation, Freisemester etc.) kontaktieren Sie bitte die zentrale Studienberatung bzw. deren telefonischen Service (SIS, Tel: 089/2180-9000).

Weitere Informationen

Homepage des Instituts für Kunstgeschichte, Infoblätter

www.kunstgeschichte.un-muenchen.de

Auf unserer Homepage informieren wir Sie über aktuelle Termine und Veranstaltungen für Studierende, aber auch über alle Aktivitäten rund um das Institut für Kunstgeschichte und seine Mitarbeiter.

Auf der Homepage veröffentlichen wir unter ‚Studium aktuell‘ auch regelmäßig Infoblätter mit den wichtigsten Terminen zu laufenden und kommenden Semestern.

Institutsblog

<http://www.kunstgeschichte.uni-muenchen.de/aktuelles/webblog/index.html>

Unser Institutsblog informiert Sie über tagesaktuelle Themen. Auch Stellenausschreibungen werden hier veröffentlicht.

Homepage des Departments Kunstwissenschaften (mit Studienbüro)

<http://www.kunstwissenschaften.uni-muenchen.de/index.html>

Die Kunstgeschichte ist Teil des Departments Kunstwissenschaften, das auf seiner Seite über alle Aktivitäten der Fächer am Department und departmentsübergreifende Veranstaltungen informiert.

Bitte beachten Sie auch das Angebot des Studienzentrums Kunstwissenschaften mit seiner von Studierenden erstellten e-Zeitschrift ‚Kunst im Kontext‘ sowie verschiedenen Fördermöglichkeiten studentischer Projekte.

Informationen zu Stipendien und Anlaufstellen

<http://www.kunstgeschichte.uni-muenchen.de/studium/hinweise/stipendien/index.html>